



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

www.ramsau.at



pixabay.com



Volksschule
Schulschirennen



Zeitroas
Schlüsselübergabe



Special Olympics
Nationale Winterspiele

GEPA pictures/Special Olympics

Bürgermeister Ernst Fischbacher

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Lasst mich bitte zum Beginn dieser Seite ganz persönliche Worte schreiben: der 6. Jänner (Dreikönigstag) wird mir und uns „auf der Gemeinde“ Tätigen, wohl sehr lange in Erinnerung bleiben. Die Hiosbotschaft vom Ableben unseres Amtsleiters Siegfried Steiner, der in den letzten 8 Jahren mir zu einem persönlichen Freund und Vertrauten und den Gemeindemitarbeitern ein wertvoller Kollege geworden ist, hat uns zutiefst getroffen.

Seine umfassende Ausbildung als Jurist und Betriebswirt war maßgeschneidert an die heutigen Anforderungen eines Amtsleiters, seine beneidenswert schnelle Auffassungsgabe und sein Bestreben, Bestes für unsere Gemeinde zu leisten, war wiederum uns allen eine große Motivation.

An dieser Stelle gilt es einen großen Dank an die Kolleg:innenenschaft auszusprechen, die die Zeit seiner Abwesenheit während seiner Krankheit mit ungebrochenem Arbeitseinsatz kompensiert haben, natürlich in der Hoffnung, Siegfried bald wieder in seinem Büro sehen zu können. Es kam anders - er wird in unseren Gedanken bleiben!

Ständig ist seit Wochen die Rede in allen Medien vom Superwahljahr 2024, die Meinungsforscher haben alle Hände voll zu tun, vorauszusagen wer gewinnt oder verliert.

Mir völlig unverständlich ist die, mit den Wahlen im Zusammenhang stehende, Geld- und Energie Vernichtungsmaschinerie, die in Gang gesetzt wird, um mit Wahlwerbung den Mitbewerber schlechtzureden. Der geleistete Amtseid eines jeden Politikers und einer jeder Politikerin besteht doch darin, für die Bevölkerung das Möglichste zu tun, da hat ein „sich Bekämpfen“ keinen Platz.

Das in meinen Augen unsinnig aufgewendete Geld könnte demnach z.B. in nachhaltige Projekte investiert werden, dies würde eventuell die Wählerschaft überzeugen, dass es der Partei Ernst damit ist, das Beste für ALLE zu wollen.

Jedenfalls haben die entgleisten verbalen Auseinandersetzungen in welchen

politischen Gremien auch immer keinen Sinn und sind schon gar keine Vorbildwirkung für unsere Kinder und Jugend.

An dieser Stelle möchte ich mich beim Kinder- und Jugendgemeinderat bedanken, die die demokratischen Regeln beachtend sich so motiviert in der Gemeinde engagieren wollen.

Mein Dank gilt auch ALLEN meinen Gemeinderatskolleg:innen, die, auch wenn

wir nicht bei allen Themen einer Meinung sind, oder sogar verärgert übereinander, mit sachlich geführten Diskussionen alle wichtigen Themen besprechen.

Es wäre wünschenswert, wenn wir ein Jahr vor der Gemeinderatswahl in unserer Gemeinde unseren Amtseid bedenkend, Wahlkampf (übrigens ein furchtbares Wort) vergessen und bis zum Tag vor der Wahl unsere Arbeit FÜR die Gemeinde leisten.

Es gibt noch genug zu tun, damit wir die geplanten Projekte, wie zb. Adaptation von Räumlichkeiten im Bereich des Schulgebäudes für eine Kindergrappe und Kindergartengruppe, Bau und Fertigstellung der neuen Einsatzzentrale für unsere Blaulichtorganisationen, Feuerwehr und Bergrettung, den in 1. Etappe geplanten Radbegleitweg von Kulm nach Ramsau Ort, den Begleitweg in Ramsau Vorberg, und so vieles mehr umsetzen können.

Für heuer sind bei der RVB noch der Ankauf eines Linien- und Reisebuses geplant um auf neuestem Stand gebracht bezüglich Abgas, Sicherheit, Barrierefreiheit und Kassensystem ein einem Tourismusort würdiges Angebot zu haben.

Mit diesem neuen Bus (und hoffentlich bald weiteren Bussen) können im Linienbereich auch Fahrräder und Kinderwagen mittransportiert werden, dies ist definitiv ein notwendiger, zeitgemäßer Komfort - Elektromobilität ist in diesem Segment jedoch nicht vorgesehen.

Informieren möchte ich auch darüber, dass der Neubau der Rot Kreuz Einsatzstelle in Schladming für die Kleinregion umgesetzt werden wird.



Foto Siederei

Vertragsunterzeichnung Einsatzzentrale Rotes Kreuz Schladming - wo die Kleinregion ihren Beitrag dazu leistet einen wichtigen Teil für die Not- und Gesundheitsversorgung in unseren Gemeinden auf einem hohen Standard und hoher Qualität zu gewährleisten.

Die Vertragsunterzeichnung war der Grundstein für die Umsetzung und wir freuen uns auf die baldige Eröffnung.

Es ist Bürgermeister Hermann Trinker gelungen, nach unzähligen Gesprächen, ein Projekt zu erstellen und die Finanzierung, den Kauf des Grundstücks und die Beschlüsse zu erwirken.

Danke auch an BGM Stefan Knapp (Haus), BGM Franz Danklmayer (Aich-Gössenberg) und unserem Gemeinderat für die nötigen Gespräche und Zusimmungen zur Finanzierung auf Basis des Schlüssels der Kleinregion.

Ohne dieses längst fällige Einsatzzentrum in Schladming wäre es in Zukunft nicht mehr möglich gewesen, das Notarztsystem mit dem Rettungswesen den zukünftigen Anforderungen, aufgrund des Leitspitals-Neubaus, gerecht zu werden, um in gewohnter Qualität für Bevölkerung und Touristen das Rettungswesen aufrecht zu halten.

Ein weiteres Mal hatten wir die Ehre, Special Olympics in Ramsau am Dachstein begrüßen zu dürfen, ein Fest der Herzen und Emotionen, Danke an alle Beteiligten, Mitwirkenden und Organisatoren für die wertvolle Zusammenarbeit, die es ermöglichte, die nordischen Bewerbe der, diesmal nationalen Spiele, erfolgreich austragen zu können.

Geschätzte Ramsauerinnen und Ramsauer, Ihr wisst, es ist mir immer eine Freude euch persönlich zu treffen, an dieser Stelle darf ich euch schon mal ein gesegnetes Osterfest und eine gute Erholung in der nun beginnenden Zwischensaison wünschen

Euer Bürgermeister Ernst Fischbacher

Aus den Gemeinderatsfraktionen

Fraktion LEF

Rückschau und Vorschau zum „Ich tu's Bürger:innenbeteiligungsprozess mit Masterplan Klimaschutz & Energie“

Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen für Ramsau

Das Energiemosaik Austria stellt den Energieverbrauch und die damit verbundenen Treibhausgasemissionen aller österreichischen Städte und Gemeinden detailliert dar. Die Werte beziehen sich dabei auf das Jahr 2019.

Der Energieverbrauch entspricht dem energetischen Endverbrauch, das heißt jener Energiemenge, die bei den Verbrauchern ankommt.

Er wird in Megawattstunden pro Jahr (MWh/a) angegeben. Die Treibhausgasemissionen berücksichtigen direkte und indirekte Emissionen von Treibhausgasen, die mit dem Energieverbrauch einhergehen. Sie werden in Tonnen CO₂-Äquivalent pro Jahr (t CO₂-Äquiv./a) angegeben.

Der Energieverbrauch in der Ramsau liegt bei 67.400 MWh pro Jahr und die Treibhausgasemissionen bei 16.140 t CO₂-Äquivalent pro Jahr.

Die größten Energieverbraucher und auch Treibhausgasemittenten in der Gemeinde sind die Bereiche Wohnen und Mobilität.

Die Gemeinde Ramsau am Dachstein hat sich um die Teilnahme beim „Klimadialog“ beworben, da dieses Pilotprojekt des Landes Steiermark für die Gemeinde eine Möglichkeit darstellt, mit externer Unterstützung speziell auf das Gemeindegebiet und abgestimmte Maßnahmen gemeinsam mit den Bürger:innen zu erarbeiten, einen Maßnahmenkatalog zu er-

stellen und in weiterer Folge diesen auch schrittweise umzusetzen.

In der Sitzung des Gemeinderates am 20. Jänner 2023 wurde der einstimmige Beschluss gefasst, am „Ich tu's Bürger:innenbeteiligungsprozess mit Masterplan Klimaschutz & Energie“ teilzunehmen.

Der Klimadialog startete mit einem Strategieworkshop am 23.3.2023 bei dem der Beteiligungsprozess geplant und erste klimarelevante Themen besprochen wurden.

So wurde der Status-Quo anhand des Energiemosaiks vorgestellt und bereits bestehende Projekte und Initiativen diskutiert. Im Strategieworkshop wurde festgelegt, wann die Klimadialog-Workshops stattfinden und wie die Bevölkerung eingeladen wird.

Alle Bürger:innen ab 16 Jahren wurden durch Bekanntmachungen im Gemeinde-Newsletter und auf der Homepage der Gemeinde Ramsau am Dachstein, über die sozialen Netzwerke, über den persönlichen Kontakt, durch das Bewerben bei Veranstaltungen und über Vereine eingeladen, ihre Gemeinde mitzugestalten und an den Workshops teilzunehmen. Formelle Voraussetzungen gab es keine, lediglich Interesse für die Thematik und das war vorhanden.

Der erste Workshop, der gemeinsam mit Bürger:innen, lokalen Politiker:innen und

Verwaltungspersonal stattfand, war das Klimaplanspiel am 28. April 2023.

Das Klimaplanspiel ermöglicht Bürger:innen in die Rolle von Entscheidungsträger:innen zu schlüpfen und ihre fiktive Gemeinde klimafreundlich zu gestalten. Dadurch werden komplexe Zusammenhänge veranschaulicht und die Folgen des Klimawandels verdeutlicht.

Das Klimaplanspiel bietet als Methode den Vorteil den Wissensstand von allen Teilnehmer:innen auf einen Stand zu bringen und sachlich und auf Augenhöhe miteinander über Klima-Maßnahmen zu diskutieren.

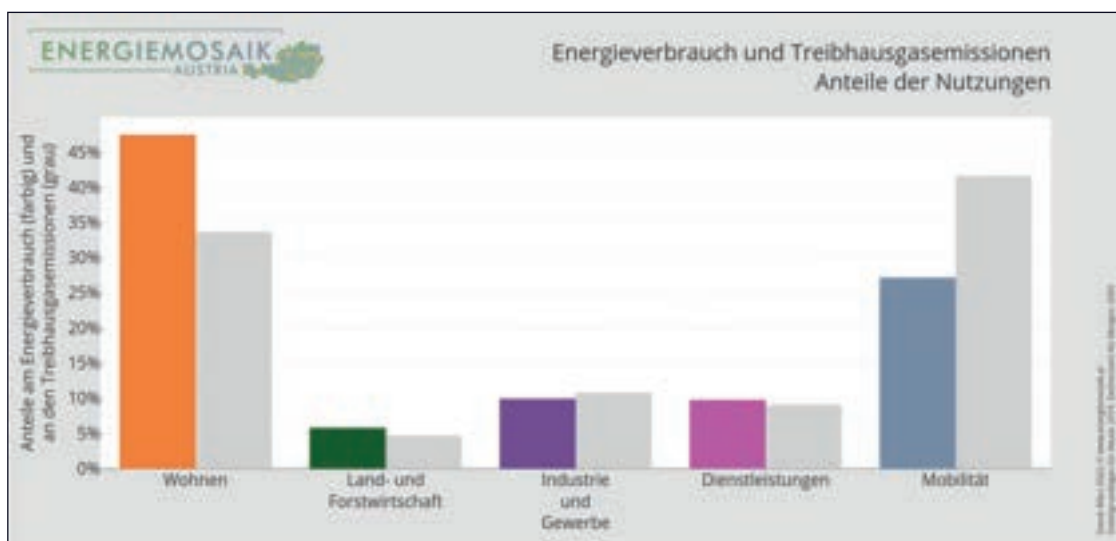
Der 2. Workshop am 22. Mai 2023 fokussierte auf die gemeinsame Vision einer klimafreundlichen Gemeinde 2050. Hier wurden konkrete Maßnahmen für die Gemeinde in der Gruppe gesammelt und bereits diskutiert.

Hier haben die Teilnehmer:innen die Möglichkeit Wünsche, Ideen und Anregungen für ihre Gemeinde einzubringen.

Im 3. Workshop am 28. Juni 2023 gab es weitere Maßnahmenüberlegungen – mit der Frage: „Wie tun wir da jetzt weiter?“ Es gab eine Einführung & Fachinput und neue Teilnehmer:innen wurden hereingeholt.

Die bereits kategorisierten Handlungsfelder wurden mittels persönlicher Bewertung aufgegriffen.

Mit der Gruppenarbeit an



Thementischen wurde weiter fokussiert: Es wurden Ideen bearbeitet, die als wichtig bewertet wurden.

Zusätzlich wurde eruiert, wer Expertise zur jeweiligen Maßnahme einbringen kann und diskutiert, ob es schon Umsetzungsbeispiele in der Gemeinde gibt.

Darüber hinaus wurden Ideen gesammelt, wie noch mehr Bürger:innen zum Klimadialog motiviert und eingeladen werden können.

Am Ende des Workshops gab es eine Zusammenfassung aus den Gruppen, durch die Moderation und der Projektverantwortlichen gab es einen Ausblick und Verbindlichkeiten mit Gemeinde und Akteur:innen/Bürger:innen.

Im 4. Workshop am 16. Oktober 2023 wurden die Maßnahmen konkretisiert und für den Gemeinderat vorbereitet.

Zwischen 13 und 15 interessierte RamsauerInnen nahmen jeweils an den Workshops teil.

Besonders produktiv gestaltete sich der Dialog, da Menschen aus dem Gemeinderat, Vertreter:innen der Gemeinde und Bürger:innen gemeinsam über eine klimafitte Gemeinde nachdachten.

Der Klimadialog ist ein guter Weg mit Bürger:innen auf Augenhöhe ins Gespräch zu kommen und ihre Ideen und Bedürfnisse ernst zu nehmen.

Die Bürger:innen konnten aktiv klimarelevante Entscheidungen mitbestimmen. Die Maßnahmen daraus werden zukünftig ge-

meinsam umgesetzt werden.

Die Bürger:innenbeteiligung geht über diesen Dialog hinaus und bleibt auch weiterhin offen für alle, die sich engagieren möchten.

Ideen werden in der Gemeinde kontinuierlich gesammelt, und die Möglichkeit zur Beteiligung bleibt bestehen.

KlimaDIALOG bedeutet, Mitbürger:innen ernst zu nehmen und konkrete Schritte für eine lebenswerte Gemeinde zu unternehmen.

Die erzielten Ergebnisse zeigen, dass durch das Zusammenspiel von Wissen, Erfahrungen und innovativen Ideen bedeutende Maßnahmen für eine nachhaltige Zukunft auf den Weg gebracht werden können.

Wir wissen alle, dass es nicht mehr möglich ist, mit der Umsetzung von Maßnahmen, die für unsere Umwelt, unser Klima relevant sind, zuzuwarten.

Umso unverständlicher ist es, dass sich diese Erkenntnis nicht in sofortiger, und damit meine ich eher gestriger als morgiger, Umsetzung widerspiegelt.

Aber, wie so oft, ist die Finanzierung der Hemmschuh.

Ich bin deshalb so unglaublich glücklich, dass sich Bürger:innen unserer Gemeinde gemeinsam mit der Gemeindeführung zusammengesetzt haben, diese überlebenswichtige Thematik „FÜR unsere Umwelt zu handeln“, in gemeinschaftlichem Nachdenken „anzugehen“ und auf die Tagesordnung zu hiefen.

Nichts ist besser geeignet, die Verschmelzung der widerstrebenden Elemente zu fördern, als gemeinsame Arbeit an gemeinsamen Aufgaben. (Otto von Bismarck)

Regina Stocker

Vizebgm. Ramsau am Dachstein

Bürgermeister-sprechstunde

Mo, Di, Mi und Fr

8 - 12 Uhr

nach Vereinbarung

(Vor Anmeldung Tel. 81812-0)



Termin Aviso

EU-Wahl - 9. Juni 2024

ACHTUNG

WAHLLOKAL: für beide Sprengel aufgrund des Frühlingsfestes in der **Volksschule!**

WAHLZEIT: 07:00 Uhr - 11:00 Uhr

AUSWEISPFLICHT: bei mündlichen und schriftlichen Anträgen der **Wahlkarten** & im **Wahllokal!**

FLIESEN TRINKER

**FACHBETRIEB
FÜR FLIESEN &
NATURSTEIN**

Fliesen Trinker GmbH | Obere Klous 261 | 8970 Schlöding
03687-22206 | office@fliesen-trinker.at | www.fliesen-trinker.at

Fraktion ÖVP

Liebe Ramsauer*innen,

wieder neigt sich eine Wintersaison dem Ende zu. Der frühe Wintereinbruch im November hat uns einen sehr guten Saisonstart verschafft. Leider war jedoch die restliche Wintersaison überdurchschnittlich warm und hat unseren Loipen und auch Pisten im Februar sehr zu schaffen gemacht. Dank dem Snowfarming und der Mithilfe unserer Bauern konnte das Loipennetz immer wieder ausgebessert werden.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Bauern, Mitarbeitern der RVB sowie den Grundbesitzern für die gute Zusammenarbeit sowie die Bereitstellung der Flächen – nur so können wir unseren Ramsauer Gästen aber auch allen Ramsauerinnen und Ramsauern, ein gutes Angebot bieten. Es erschüttert uns immer wieder, dass es vereinzelt noch Personen gibt, die die Gemeinschaft und die Interessen der Ramsau boykottieren und dagegen arbeiten.

Der vergangene Winter hat uns wieder gezeigt, wie wichtig eine gut funktionierende Sportinfrastruktur ist, um

das wirtschaftliche und touristische Standbein unserer Ramsau aufrecht zu erhalten, sowie weiter zu stärken. Aus diesem Grund freut es uns sehr, dass der Prozess rund um die WM-Bewerbung mit allen Partnern sehr gut funktioniert. Eine erneute Weltmeisterschaft würde für unsere Ramsau bedeuten, das wirtschaftliche Standbein nachhaltig erneuern und in weiterer Folge erhalten zu können.

Besonders lobenswert sind die Ramsauer Winter-Schneefeste am Rittisberg. Hier gehört betont, dass diese mittlerweile die einzigen in der Region Schladming-Dachstein sind und somit im Bereich Gäste-Begrüßung als touristisches Aushängeschild gelten. Ein großes Dankeschön an die Organisatoren, die Skischulen, alle Akteure sowie Sponsoren für die Durchführung!

Jetzt freuen wir uns auf den Frühling und gehen mit Zuversicht in den Sommer, welcher bei den Gästen

stetig an Attraktivität gewinnt. Diese gut definierten Saisons bieten unseren Betrieben und ihren Mitarbeitern Sicherheit, da die Angestellten oft das ganze Jahr über beschäftigt werden können und nicht ständig neu rekrutiert werden müssen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Ramsauerinnen und Ramsauern frohe Ostern und eine schöne Frühlingszeit. Nutzen wir diese Zeit, um miteinander zu reden und sich auszutauschen, denn „Hoagaschtl'n“ stärkt unser Gemeinschaftsgefühl. Wir freuen uns bereits jetzt auf die bevorstehenden Frühlings- sowie Sommerveranstaltungen und hoffen dort viele von euch zu treffen - zum Hoagaschtl'n.

Eure ÖVP Gemeinderäte



Fraktion NEOS

Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer!

Wir dürfen in der aktuellen Ausgabe der Gemeindezeitung auf die bevorstehenden Wahlen im „Superwahljahr“ 2024 aufmerksam machen. Neben der Landtagswahl (Steiermark) im November und der Nationalratswahl im Herbst, steht die EU-Wahl an. Am 9. Juni 2024 wählen wir die größte, grenzüberschreitende, demokratische BürgerInnen-Vertretung der Welt: das Europäische Parlament. Die einzige direkt gewählte Institution in der Europäischen Union.

In Österreich leben rund 9 Millionen Menschen, wobei 20 Abgeordnete für das Europäische Parlament gewählt werden. Dieses setzt sich aktuell aus 705 Abgeordneten der 27

EU-Mitgliedstaaten zusammen.

Die allgemeine Frustration in der europäischen Bevölkerung zeigt, dass die EU demokratischer, transparenter und bürgernäher werden muss.

Die SpitzenkandidatInnen der NEOS setzen sich entsprechend der vorgezeichneten Defizite für ein handlungsfähiges Europa ein, das demokratischer, entscheidungsfreudiger und bürgernäher werden soll.

Reformen sollen mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung schaffen, um so das Vertrauen in die europäische Politik wieder zu stärken. Es bedarf höchste ethische Standards für Abgeordnete und deren Fraktionen sowie die Offenlegung von Finanzen.

NEOS setzen zudem auf ein dynamisches Europa für ein neues Wirtschaftswunder mit Reformen in den Bereichen Zukunftsquote, Deregulie-

rung des Binnenmarkts und Stärkung des Industriestandorts. Maßnahmen zur Senkung der Inflation umfassen einen Energiebinnenmarkt, Liberalisierungen und Wettbewerb sowie eine Fokussierung der EZB auf Preisstabilität. Ziel ist eine erfolgreiche, wohlhabende Gesellschaft mit Vertrauen in die Wirtschaftspolitik, durch Inflationsbekämpfung, Bürokratieabbau, Stärkung des Industriestandorts und effiziente EU-Budgetnutzung.

Macht Euch selbst ein Bild von den EU-Wahlprogrammen der österreichischen Bundesparteien, trifft eine Wahlentscheidung und geht wählen für ein gemeinsames, zukunftsfähiges und starkes Europa.

Wir wünschen Euch ein erholsames Frühjahr, frohe Ostern und viel Gesundheit.

NEOS für Ramsau

Gemeindeamt Ramsau am Dachstein Info & Service & Beratung

Ernst Fischbacher

Bürgermeister

Tel. 03687 - 81812-114

E-Mail: bgm@ramsau.at

Irene Buchner

Buchhaltung, Gästemeldewesen,

Gemeindezeitung, Meldeamt,

Strafregistrauszüge

Tel. 03687 - 81812-120

E-Mail: irene@ramsau.at

Margit Ebenschweiger

Buchhaltung

Tel. 03687 - 81812-115

E-Mail: margit@ramsau.at

Christian Engelhardt

Sebastian Scholz

Bauamt, Flächenwidmungsplan,

Verwaltungsassistent

Tel. 03687 - 81812-116

Tel. 03687 - 81812-122

E-Mail: christian@ramsau.at

E-Mail: sebastian@ramsau.at

Hannes Gruber

Bürgerservice, Standesamt, Meldeamt,

Soziales, Strafregistrauszüge, Müll-

säcke, Fundamt

Tel. 03687 - 81812-110

E-Mail: hannes@ramsau.at

Richard Landl

Gästemeldewesen, Gelbe Säcke

Tel. 03687 - 81812-112

E-Mail: richard@ramsau.at

Reinhard Steiner

Buchhaltung, Abgaben, Steuern

Tel. 03687 - 81812-113

E-Mail: reinhard@ramsau.at

Kläranlage Ramsau am Dachstein

Xaver Scholz u. Markus Grünwald

Tel. 03687 - 81612

E-Mail: ara.ramsau@a1business.at

Abgabemöglichkeiten für Tierkadaver

MO, MI, FR 8 - 11 Uhr

Kindergarten Ramsau am Dachstein

Tel: 0664-9144558

Leitung: 0664-1624016

E-Mail: kindergarten@ramsau.at

Tagesmutter - Gertraud Steiner

Tel: 0650-5252823



**Bereitschaftsdienstsystem des
Landes Steiermark
telefonische Beratungsstelle in Graz
Telefonnummer: 1450
www.ordinationen.st**

Ärzte im Sprengel

03687/ 810 81

Dr. Lammel, Ramsau a. D.

03686/ 22 04

Dr. Zorn, Haus

03687/ 225 89

Dr. Karrer, Schladming

03687/ 247 85

Dr. Sulzbacher, Schladming

03687/ 224 70

Dr. Thier, Schladming

03687/ 2020

Klinik Diakonissen, Schladming

Notfall:

diensthabender Allgemein-

mediziner - **1450**

Rettung - **144**

Bergrettung - **140**

Ordinationszeiten

Dr. Lammel:

Montag 7:45 bis 12 Uhr

Dienstag 7:45 bis 12 Uhr

Mittwoch 8 - 12 Uhr & 16 - 18 Uhr

Donnerstag 7:45-12 Uhr & 14-16 Uhr

Freitag 7:45 bis 11 Uhr

Gemeinde Ramsau am Dachstein Amtsstunden/Parteienverkehr

Montag-Mittwoch

8.00 - 12.00 Uhr

Freitag

8.00 - 13 Uhr

Mail: office@ramsau.at

www.ramsau.at

Öffnungszeiten Altstoffsammelinsel

Mittwoch, 17.00 - 19.00 Uhr

Freitag, 08.00 - 11.00 Uhr

Samstag, 08.00 - 11.00 Uhr

Feiertag:

01.05.2024

geschlossen!

Herausgeber

Bgm. Ernst Fischbacher,

Gemeindeamt, 8972 Ramsau a. D.

Redaktion & Layout

Irene Buchner, Gemeindeamt

Druck

Wallig Ennstaler Druckerei

und Verlag Ges.m.b.H.,

8962 Gröbming

Bausprechtag 2024

Dienstag, 02. April

Dienstag, 07. Mai

Dienstag, 04. Juni

Die oben angeführten

Bausprechtag mit

Bgm. Ernst Fischbacher &

DI Caroline Rodlauer (Bausachver-

ständige) finden jeweils

von 08.30 - 10.00 Uhr im

Gemeindeamt Ramsau a.D. statt.

*Für den Inhalt der Berichte in der
Ramsauer Gemeindezeitung
ist der jeweilige Verfasser selbst
verantwortlich!!!*

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der
Gemeindezeitung

Freitag, 31.05.2024

Beiträge und Einschaltungen bitte
bei Irene Buchner (Tel. 81812-120)
spätestens am o.a. Termin abgeben
oder bis dahin an die E-Mailadresse:
irene@ramsau.at senden.

Stellenausschreibung Amtsleitung, Ramsau am Dachstein



Sie haben einen juristischen Background, betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Führungserfahrung zumindest auf Projektebene und sind ein/-e gute/-r KommunikatorIn.

Ihr Job

Sie führen die gesamte Verwaltung der Gemeinde inkl. Bauhof, Fuhrpark etc., sind **AnsprechpartnerIn** für BürgerInnen, Bürgermeister, Gemeinderat, Geschäftsführung der gemeindeeigenen Unternehmen etc. und sind zuständig für **sämtliche Rechts-, Finanz-, Vertrags- und ortspolizeiliche Angelegenheiten.**

Ihre Aufgaben sind u.a.:

- **Personalmanagement** und Führung von ca. 30 MitarbeiterInnen
- Koordinieren der **Gemeindeplanungen**
- **Projektmanagement**, u.a. bei Infrastrukturprojekten, Digitalisierungsprojekten etc.
- **Prozess-, Qualitäts- und Ressourcenmanagement** und **Förderungsabwicklung**
- Verantwortung für das **Finanzmanagement**
- Rechtskonforme und praktikable Formulierung von **Verordnungen**
- Vorbereitung, Erledigung und Mitarbeit bei der Umsetzung der **Gemeinderats- & Gemeindevorstandsbeschlüsse**
- Schnittstelle zum Land bzw. Bezirkshauptmannschaft
- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen

Ihr Profil

Es spielt keine Rolle, ob Sie aus der Privatwirtschaft kommen oder aus dem öffentlichen Dienst.

Wichtig sind:

- zumindest Maturaniveau, idealerweise Studium Wirtschaftsrecht, Rechtswissenschaften, Public Management o.ä.
- zumindest erste Führungserfahrung
- Erfahrung im Projektmanagement
- IT Affinität
- Bereitschaft zu Überstunden, laufender Fortbildung und zeitliche Flexibilität (auch abends)
- Österreichische Staatsbürgerschaft

Das Angebot

- Viele Gestaltungsmöglichkeiten in einer wirtschaftlich gesunden, prosperierenden und gut verwalteten Gemeinde
- Support durch ein fachlich versiertes, gut eingespieltes Team
- Laufend Fort- und Weiterbildung
- Das Gehalt liegt je nach beruflicher Erfahrung ab etwa € 70.000 brutto p.a.

Die Bewerbung

Wenn Sie denken, dass das was sein könnte für Sie, mailen Sie mir bitte Ihren Lebenslauf an Ines Schöffmann, **office@hr-schoeffmann.at** oder kontaktieren mich via Xing/LinkedIn.

Bei Fragen bin ich selbstverständlich auch außerhalb der Bürozeiten unter +43 (0)664 3116618 erreichbar. Ich garantiere absolute Diskretion und leite Ihre Unterlagen auf Wunsch anonymisiert weiter.

Volksschule



In diesem Schuljahr dürfen wir (Barbara Gerhardtter und Claudia Schrempf) den Freigegegenstand „Heimatkunde“ leiten. Es bereitet uns nicht nur eine große Freude, sondern ist auch sehr interessant und spannend unseren Heimatort zu entdecken.

Wir möchten euch hier nun einen kurzen Einblick über unsere bisherigen Aktivitäten geben.

Der erste Ausflug im Herbst führte uns bereits auf die Walcheralm. Dort konnten wir den Kopfschmuck und die Kuhglocken vom Almbetrieb bewundern und Karl Pilz erzählte uns von seiner Zeit als Hirte auf der Grafenbergalm.

Passend zu diesem Thema lernten uns Herta Plut und Inge Lackner einfache Jodler, die wir dann am Nachhauseweg noch fleißig übten. Auch die damalige Kommunikation zwischen den Sennerinnen, den „Almschroa“, durften wir nachahmen. Als Abschluss versuchten wir noch, auf dem mitgebrachten Wurzhorn von Inge, Töne zu spielen. Das gelang den Kindern auch wunderbar.

Vielen Dank allen Beteiligten für den informativen Nachmittag auf der Walcheralm und auch der Familie Walcher für die gute Jause!

Eine Woche später vertieften wir das



Thema „Almleben“ noch mit einem „almkulinarischen“ Highlight, indem wir in der Schule „Raungerln“ backten und „Schotten“ rührten. Die schönen Tage im Herbst nutzten wir dann noch und fuhren mit dem Bus zur Talstation. Von dort wanderten wir zur Austriahütte, wo wir das Alpinmuseum genauer erkundeten. Nach einer Stärkung in der Hütte gingen wir (mit Hilfe der Wegzeherung von der Austriahütte) zum Brandriedel hinauf. Durch die lustigen Spiele verging die Zeit viel zu schnell und wir mussten uns beeilen, um wieder rechtzeitig im Tal zu sein.

Der Abschluss im Herbst war eine Wanderung zum Mayerhofer. Dort erfuhren wir von Hans Fischbacher Spannendes über den evangelischen Glauben und die heimlichen Andachten in der Tenne und am Predigtstuhl. Außerdem zeigte er uns das Versteck der Bibel in seiner Tenne.

Wie wichtig die Mühlen für die Bauern früher waren, erfuhren wir bei unserem Ausflug zur alten Pernermühle. Diesen schönen Platz der alten Mühle nutzten wir zum Steckerlbrot und Würstel essen. Das gemeinsame Spielen kam natürlich auch nicht zu kurz.

In der Adventszeit besuchten wir unser Museum „Zeitroas“. Ruth Gerhardtter nahm sich



viel Zeit und führte uns durch die vielfältigen Themen. Anschließend machten wir noch eine kleine Weihnachtsfeier mit selbstgemachtem Punsch in der Schule. Nach den Weih-



nachtsferien fuhren wir mit den Pferdeschlitten von Markus Walcher (Zeiserhof) und Hans Pitzer (Ederhof) zur Halseralm und ließen uns dort den bekannten Kaiserschmarrn schmecken. Besonders beeindruckend war für uns die lange Geschichte der Halseralm. Gut gelaunt und gestärkt wanderten wir in der Dämmerung zu Fuß zurück zum Parkplatz.

Vielen Dank für die tolle Schlittenfahrt und die gute Jause!

Ein weiteres besonderes Erlebnis war für uns der Besuch der Wildtierfütterung der Familie Pitzer/Zainer in Gradenbach. Sehr

beeindruckt konnten wir die vielen Tiere beobachten. Die gute Jause hat uns natürlich geholfen, dabei stillzubleiben. Vielen, vielen Dank für diesen Nachmittag.

Bis zum Sommer haben wir noch einige interessante Ausflüge geplant, auf die wir uns schon richtig freuen. Abschließend noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde und an alle Beteiligten für eure Unterstützung und euer Entgegenkommen bei unseren Ausflügen!



Die prekären Schneeverhältnisse erlaubten es uns heuer nicht, das Schulschirennen wie gewohnt am Südhang des Rittis abzuhalten.

Nichtsdestotrotz hatten wir einen perfekten Lauf für die schwächeren sowie für die geübten Rennfahrer am Nordhang.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die uns diesen schönen

Vormittag ermöglichen:

WSV Ramsau, HP Steiner, die Rittisbergbahnen, Familie Wieser vom Liftstüberl, Reich Sepp, Firma Reiter Günther, Gemeinde Ramsau am Dachstein, Region Schladming-Dachstein, Biobäckerei Bernhard Gerhardtter, Bäckerei Lasser und alle Eltern, die uns so tatkräftig unterstützten!



Betreutes Wohnen



Ein herzliches Dankeschön an den Seniorenbund für den Christbaum, ein Danke an Elfriede Wieser (Edelbrunn) für die Kekse welche sie jedes Jahr für die Bewohner vorbei bringt. Danke auch an unseren Bürgermeister der mit uns im Haus Weihnachten feierte, auch an die Sternsinger ein Dankeschön für den Besuch.

Im Jänner hatten wir eine lustige Schlittenfahrt zur Halseralm danach wurden wir beim Ederhof zu Kaffee und Kuchen eingeladen, danke an Christine und Hans.

Danke auch an die Kinder vom Kindergottesdienst welche den Bewohnern eine Spende zu einem Ausflug überreichten - wir werden berichten wohin wir gefahren sind.

Unsere ehemalige Bewohnerin Veronika Seggl hat uns zu einem Frühstück eingeladen auch dafür ein großes Dankeschön.

Im Februar genossen wir einen gemütlichen Vormittag im Dorfladen und ließen uns bei einem guten Frühstück verwöhnen.

Gudrun Pitzer
gudrun@ramsau.at



Im Rahmen der 2-wöchigen Praxiszeit bereitete Karina Kohlbrat (Schülerin der 5.Klasse Bafeb Bischofshofen) im Februar eine Exkursion zum Engelhardthof vor. Im Vorfeld erarbeitete sie mit den Kindern das Thema Bauernhof, die Milcherzeugung und die Herstellung mancher Lebensmittel von der Milch. Als Abschluss dieses Projektes durften wir durch den Verkaufsraum die Käserei von Andreas & Veronika besichtigen.

Neues aus dem Kindergarten

Vroni erzählte welche Produkte sie herstellt, die in ihrem Hofladen und am Bauernmarkt zum Verkauf stehen und zeigte uns die dazugehörigen Arbeitsgeräte. Eine Käseverkostung durfte natürlich nicht fehlen.

Ein herzliches Dankeschön an die Familie Engelhardt für die Aufnahme und die Zeit, die Vroni uns schenkte. So bekommen die Kinder einen Einblick in die

Berufswelt und auch den Aspekt der Regionalität vermittelt – Gutes kann man auch vor Ort kaufen.



Wort der Pfarrerin

Mehr als nur lieblich

Wenn euch jetzt zu Ostern jemand nach dem Symbol des christlichen Glaubens fragt, so werden die meisten – wenn nicht sogar alle – antworten: Das Kreuz.

Durchaus richtig.

Diejenigen, für die das Kreuz zu sehr Hinrichtungs- und Folterinstrument ist – und weniger ein Zeichen der Auferstehung – sehen vielleicht auch in der Krippe ein Symbol für das Christentum. Auch das ist nicht falsch.

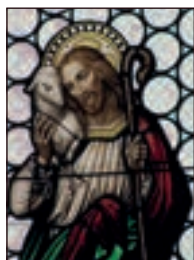
Doch die älteste Bezeichnung – und somit auch das älteste Symbol/ Bild für Jesus Christus ist das des Guten Hirten.

Der Hirte mit dem verlorenen Schaf auf den Schultern oder im Arm ist die älteste Christusdarstellung überhaupt.

Sie findet sich mehrmals in den römischen

Katakomben, in denen die Christen in der Zeit der Verfolgung Zuflucht suchten und ihre Gottesdienste feierten.

Das Motiv des Guten Hirten ist allerdings für manche „aus der Mode gekommen“: zu lieblich, zu kitschig. Und: wer will schon gern ein Schaf sein, gelten Schafe



doch eher als „einfältig“, als Herdentiere, die hinter dem Hirten hertröten.

Doch wer so auf den Hirten schaut, missversteht ihn total.

Der Hirte ist der, der für uns sorgt, wie es schon im alttestamentlichen Psalm 23 heißt: „Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.“

Und der Hirte ist der, der mich vor den Gefahren beschützt – auch dann, wenn es ihn selbst das Leben kosten kann. So sagt Jesus von sich im Johannesevangelium (10,11): „Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.“ Ein Hinweis auf den Karfreitag.

Einem solchen Hirten zu folgen, ist alles andere als dumm, sprich „einfältig“. Und

an ihn zu glauben, eine persönliche Entscheidung, die jeden Tag neu herausfordert. Im Glauben schlicht „hinterherzutrotten“ – geht nicht.

Jesus als dem Guten Hirten nachzufolgen, braucht meinen ganzen Einsatz.

Und wenn ich stolpere, darf ich darauf vertrauen, dass Jesus mich auffängt und mich trägt, wenn ich selbst nicht weiterkann. Unter seiner Obhut sind wir tatsächlich „gut dran“.

Genau das in dieser Osterzeit neu wahrzunehmen und zu entdecken, wünscht Euch Pfarrerin Martina Ahornegger



Ostern

Gründonnerstag, 28. März:

10 Uhr verkürzter Abendmahlsgottesdienst (30min)

20 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor

Karfreitag, 29. März:

9 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor u. KiGo

15 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu - mit Abendmahlsfeier, Parallel Jugendgottesdienst im Bethaus

Ostersonntag, 31. März:

5 Uhr Auferstehungsfeier

Treffpunkt Volksschule

9 Uhr Festgottesdienst mit KiGo und Kirchenchor

April

Ostermontag, 1. April:

9 Uhr kein Gottesdienst!

Sonntag, 7. April: 9 Uhr Gottesdienst mit Jugendreferentin V. Wieser

Sonntag, 14. April: 9 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 21. April: 9 Uhr

Konfi-Gottesdienst für die Gemeinde

Sonntag, 28. April: 9 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahlsfeier

Mai

Sonntag, 5. Mai:

9 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 9. Mai: 9 Uhr

Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

09.-12. Mai: Gemeindefreizeit

„FREIRAUM“ am Rojachhof

Sonntag, 12. Mai (Muttertag)

9 Uhr Gottesdienst mit Diakonin E. Pilz

Montag, 13. Mai:

13:00-17:00 Uhr Kirchenputz

Pfingstsonntag, 19. Mai:

9 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor u. Gottes:Dienst-Team

Pfingstmontag, 20. Mai:

9 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahlsfeier für die KonfirmandenInnen

Sonntag, 26. Mai: 9 Uhr Gottesdienst mit Jugendreferentin V. Wieser

Juni

Sonntag, 2. Juni: 9 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. i.R. G. Krömer

Sonntag, 9. Juni:

9 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 16. Juni:

9 Uhr Gottes:Dienst

Sonntag, 23. u. 30. Juni:

9 Uhr Gottesdienst

(Monatsende mit Abendmahlsfeier)

Sonntag, 30. Juni:

11 Uhr Sommer-FAMIGO

J - T.E.A.M.

ORIGINAL

Es ist Ende März - und schon Ostern!

Darum gleich am Anfang: Herzliche Einladung an alle Jugendlichen zum Jugendgottesdienst am Karfreitag um 15:00 im Bethaus und zum Oster-Original mit Übernachtung am Kar Samstag.

Den Ostersonntag beginnen wir wieder in aller Frühe mit der Auferstehungsfeier, wozu alle, ob Groß oder Klein, Jung oder Alt, eingeladen sind!

Noch ein kurzer Rückblick: Im Februar haben wir uns an zwei Samstagabenden mit dem spannenden Thema "Gebet" beschäftigt, einmal mit dem Film "War Room" (sehr empfehlenswert!), der Begeisterung und auch Nachdenken und Austausch über verschiedene Sachen ausgelöst hat. Die darauffolgende Woche waren dann unser Kurator Roland Weigl und der (neue)

Diözesan-Jugendreferent (also der Jugendreferent für die gesamte Steiermark) Denis Gleiter im Original zu Gast, um von ihrem persönlichen Gebetsleben und -erfahrungen zu erzählen und auf Fragen der Jugendlichen zu antworten.

Das war richtig spannend und gleichzeitig wurde klar:

An nur 2 Abenden werden nicht alle Fragen zum Thema "Gebet" geklärt und wir dürfen weiter im Austausch darüber bleiben und mit der Zeit mehr und mehr lernen.

Was für ein Segen, dass wir im Jugendkreis gemeinsam unterwegs sein dürfen, mit dem was uns begeistert genauso wie mit unseren Fragen. :-)

Jetzt kommt zum Schluss nochmal eine



Ja, auch die Vorfreude auf die Jungscharfreizeit im Sommer darf sich langsam ausbreiten, denn das Team steckt bereits voll in den Vorbereitungen. Wer weitere Infos möchte, kann sich direkt bei mir (Ju-

gendreferentin Viola Wieser) melden, ansonsten werden Details zum Programm, zu den Kosten etc. demnächst auf der Website der Pfarrgemeinde → "Jungschar" veröffentlicht, wenn sie fix sind. Vor der Freizeit werden wir sicherlich noch viele coole

safe the date!

01.-06.09.2024

Original Sommerfreizeit
in Caorle, Italien

für alle Teens ab 14 Jahren

Einladung an alle Teens ab 14 Jahren (die spätestens im August 14 werden) zu unserer Original-Sommerfreizeit - **es wird sicher wieder richtig cool und wir freuen uns, wenn DU dabei bist!**

Nähere Infos zu Kosten, Anmeldung etc. werden in den nächsten Wochen auf der Website der Pfarrgemeinde → "Original" zu finden sein.

Jungscharstunden im und ums Bethaus erleben, darum komm dazu und schau es dir mal an, wenn du noch nie oder schon länger nicht mehr dabei warst.

Wir freuen uns auf DICH!
Dein Jungscharteam :-)

Herzliche Einladung zur

AUF-ERSTEHUNGS-FEIER

am Ostersonntag beim Moarhofer mit anschließendem Osterfrühstück im Bethaus

31.03. um 5:00
Treffpunkt: Volksschule Ramsau
(Bitte warm anziehen)

Von der Jugend für alle

Jungscharfreizeit

08.-12.07.2024 im KISIHAUS (OÖ)
für alle Kids von 8-13 Jahren

DER PROPHET JESAJA
...hat eine spannende Geschichte.
Erlebe sie mit uns gemeinsam, wenn wir in die Zeit 760-670 v.Chr. reisen!

Weiters steht auf dem Programm:

- gutes Essen
- Badespaß
- Singen
- Sport
- Workshops
- Geländespiele
- Lagerfeuer
- Theater
- uvm.

Vor-Anmeldung
Wenn du schon weißt, dass du (wahrscheinlich) zur Freizeit mitfahren willst, dann melde dich jetzt schonmal "vor" an - das hilft unserer weiteren Planung sehr!

KIMM - unser Second-hand G'schäft'l



wir sind übersiedelt

Herzlich Willkommen im neuen KIMM in Ramsau Ort (neben Rostaria, ehemals Waidzeit)

Wir EHRENAMTLICH tätigen Ramsauerinnen heißen dich zu den **Öffnungszeiten**

Di, 15.00-18.00 Uhr

Mi, 15.00-18.00 Uhr

Do, 15.00-18.00 Uhr

herzlich willkommen.

Wir freuen uns, wenn du uns besuchst, stöberst und fündig wirst ODER wenn du Kleidung, Geschirr, Spiele, Tücher, Taschen, Hüte,... für die du keine Verwendung mehr hast, in TOPQUALITÄT, d.h. sauber und ohne Makel zu den Öffnungszeiten im Geschäft abgibst.

Wir können a u s n a h m s l o s nur bis zu 5 Stück pro Person/Monat entgegennehmen!

Mit dem Erlös des Verkaufs im KIMM werden Sozialprojekte unterstützt.

WARUM Second Hand?

„Es schont Umwelt und Ressourcen“

„Weniger Verpackung und Müll“

„Mit Einkaufsliste oder auf Schnäppchenjagd – beides geht“

„Es ist deutlich günstiger als Neuware“

„Die echte Auswahl ist oft größer“

„Second-Hand-Kleidung ist oft von sehr guter Qualität“

„Es ist ein Statement gegen die Wegwerfgesellschaft“

„Second-Hand-Artikel sind oft Einzelstücke“

„Lokaler Handel ist gut für die Gemeinschaft vor Ort“

„Second-Hand-Läden bieten eine Plattform für soziales Engagement“

„Es verbindet Menschen“

„Es macht einfach mehr Spaß“

Im KIMM findest du 1.Ware aus 2.Hand

Gib den Dingen eine zweite Chance!

Förderungen Heizungstausch 2024

Umweltförderungen des Landes Steiermark 2024

Die Förderungen beziehen sich auf den Ersatz von Heizungen auf Basis fossiler Brennstoffe (wie Erdöl, Erdgas, Flüssiggas, Kohle/Koks, Altesbrenner) sowie auf den Ersatz von Stromheizungen (sowohl Stromspeicherheizungen wie z.B. Nachtspeicherheizungen als auch Stromdirektheizungen) auf ein neues, umweltfreundliches Heizungssystem. Die Höhe der Förderung ist mit max. 30 % der Investitionskosten bzw. Höchstsätzen begrenzt.

Bundesförderung „raus aus Öl und Gas“ für Private 2024

Mit „raus aus Öl und Gas“ wird der Ersatz eines fossilen Heizungssystems durch eine klimafreundliche Technologie im privaten Wohnbau gefördert. Die Antragsstellung ist ab 01. Jänner 2024 möglich.

Gefördert werden unter Berücksichtigung möglicher Zuschläge und abhängig von der neu installierten Technologie maximal 75 % der förderungsfähigen Kosten. Einreichen können ausschließlich Privatpersonen. Gefördert werden Leistungen, die ab 01.01.2023 erbracht wurden.

„Sauber Heizen für Alle“ 2024

Mit der Förderung „Sauber Heizen für Alle“ werden einkommensschwache Haushalte in Ein-/Zweifamilienhäusern bzw. Reihenhäusern beim Umstieg von fossilen und strombetriebenen Heizungsanlagen auf klimafreundliche Heizungssysteme unterstützt.

Es handelt sich hierbei um eine gemeinsame Förderung des Landes Steiermark und des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität und Technologie.

Unsere, vom Land Steiermark zertifizierten Energieberater unterstützen

Sie gerne bei allen Fragen rund um den geplanten Heizungstausch.

Seit 2018 beauftragte Energieagentur des Landes Steiermark für den Bezirk Liezen.



echt Baumanagement GmbH
Hauptstraße 31, 8962 Gröbming
03685 / 22472
office@echt-bauen.at
www.echt-bauen.at



**Pfarre Kulm/Ramsau am Dachstein,
8972 Ramsau-Kulm 41**



Mitglied im
Seelsorgeraum „Oberes Ennstal“
mit den Pfarren: Assach – Haus
Schladming - Kulm/Ramsau - Pichl
Gröbming-Großsölk-Kleinsölk
Öblarn-St. Martin-St. Nikolai

Pfarrer: Mag. Andreas Lechner
Tel.: 03687/22359

E-Mail: schladming@graz-seckau.at

Website:

www.oberes-ennstal.graz-seckau.at

Geschf. Vorsitzender:

Hermann Kirchgasser

Tel. 03687/ 81879;

Mail: info@landhaus-kirchgasser.at

Gottesdienstzeiten

in der kath. Pfarre Kulm/Ramsau:

Messfeier

an Sonn- und Feiertagen:

Vorabendgottesdienst am Samstag um
17:30 Uhr

Rosenkranzgebet bzw. Kreuzweg-

andacht (in der Fastenzeit):

an jedem Samstag vor dem
Gottesdienst um 17:00 Uhr

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

**Sternsingeraktion
feiert 70jähriges
Jubiläum - Millionen Schritte für eine
gerechte Welt!**

Mit großer Begeisterung kamen über
30 Kinder der kath. und evang. Pfarre
Ramsau im Dezember zur Sternsinger-
probe in den Pfarrsaal in Kulm.

Dabei wurden nicht nur die Lieder und
Gedichte einstudiert und die Gruppen
eingeteilt, die Kinder erfuhren auch eini-
ge interessante Hintergründe zur Aktion.

Schwerpunktland ist heuer Guatemala:
„60 % der Menschen leben in bitterer
Armut. Es fehlt sauberes Trinkwasser, die
Preise für Grundnahrungsmittel explo-
dieren, Mangelernährung schädigt die
Gesundheit. Kinder und Jugendliche sind
von Armut besonders betroffen.

Statt in die Schule zu gehen, müssen viele
arbeiten und sind von Gewalt und Aus-
beutung betroffen.

Ohne Schulbesuch und Ausbildung blei-
ben sie in der Armutsspirale gefangen.“
(Info-Folder, 2024) Als einige von über
500 Projekten erhalten Kinder fürsorg-
liche Betreuung und Schutz vor Gewalt
und Menschenhandel; berufsbildende
Kurse und Starthilfe bei Kleinprojekten
verhelfen Jugendlichen zu Einkommen
und einer gesicherten Zukunft ... (Info aus
dem Folder zur Aktion)

Vom 3. - 6. Jänner waren 9 (!) Gruppen
unterwegs, um „Schritte auf dem Weg zu

einer besseren Welt“ zu setzen.

Danke allen für die offenen Häuser und
offenen Herzen in der Ramsau, für die
interessanten Gespräche und die wun-
derbare kulinarische Versorgung unserer
Sternsinger.

Danke für die großzügigen Spenden von
insgesamt € 7.923,- !

Ein besonderer Dank gilt den Kindern und
Begleitpersonen und allen, die bei der Or-
ganisation mitgeholfen haben!

Rodelspaß beim Sternsingerabschluss

Zum Abschluss und als kleines Danke-
schön waren alle Sternsinger und Begleit-
personen zu einer Rodelfahrt auf dem
perfekt präparierten Rittis-Märchenweg
eingeladen.

Mit „Super! Hurra! Auf geht's!“, starteten
die Kinder und Erwachsenen, natürlich
mit Helm ausgerüstet, auf ihren selber
mitgebrachten oder geborgten flotten
Schlitten.

Nach der rasanten, unfallfreien Fahrt und
dem Gruppenfoto ging's zur Stärkung in
die Pizzeria „Ramsau Beach“. Die Küche
kam mit der Pizzaproduktion kaum nach,
galt es doch, die von der Schlittenfahrt
hungrigen Königinnen, Könige und Stern-
träger und natürlich auch die Begleiter
satt zu kriegen.

Am Schluss erhielt noch jeder ein Erinne-
rungsfoto vom Einsatz mit der Bitte, auch
nächstes Jahr wieder bei der Sternsinger-
aktion dabei zu sein.



Wir setzen Zeichen - für eine gerechte Welt!

Besondere (Gottesdienst-) Termine:

Gründonnerstag

Feier vom letzten Abendmahl
anschließend Ölbergandacht
28.03., um 17.30 Uhr

Karfreitag

Feier des Leidens und
Sterbens Jesu Christi
29.03., um 17.30 Uhr

Karsamstag

österliche Speisensegnung
30.03., um 11.00 Uhr

Osternacht

Feier der Auferstehung
unseres Herrn Jesus Christus
Sonntag, 31.03., um 06.00 Uhr

Sternwallfahrt u.a. von Ramsau/Kulm nach Haus

Sa., 13.04., um 16.00 Uhr

Erstkommunion in der Kulmkirche

So., 05.05., um 10.00 Uhr

Vorabendgottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Mi., 08.05., um 17.30 Uhr

Maiandacht für Familien in der Kulmkirche

Do., 16.05., um 17.30 Uhr

Vorabendgottesdienst zum Pfingstfest

Sa., 18.05., um 17.30 Uhr

Eucharistiefeier mit anschl. Fronleichnamsprozession

Mi., 29.05., um 17.30 Uhr

Lange Nacht der Kirchen Pfarrkirche Gröbming

Fr., 07.06., ab 18.00 Uhr

Hinweis: In der Fastenzeit wird jeden Samstag vor dem Abendgottesdienst um 17.00 Uhr der Kreuzweg gebetet, an den anderen Samstagen der Rosenkranz.

Der Pfarrer und der Pfarrgemeinderat wünschen allen Einheimischen und Gästen eine gute Zeit der Vorbereitung und ein gesegnetes Osterfest und laden zum Mitfeiern der Gottesdienste herzlich ein.

Ökumenischer Gottesdienst - „Mein Nächster hat jetzt einen Namen“

Als Evangeliumstext des ökumenischen Gottesdienstes am 14. Jänner in der evangelischen Pfarrkirche Ramsau wurde dem Motto „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“ entsprechend die Stelle aus Lukas 10, 25-37 gewählt, wo Jesus gefragt wird, wer mein Nächster sei. Jesus antwortet mit dem Gleichnis vom barmherzigen Samariter.

Darin gehen bekanntlich zwei kirchliche Würdenträger/Kirchenfunktionäre am ausgeraubten, schwer verletzten Mann vorbei und erst der Fremde hilft und versorgt ihn. Pfarrer Andreas Lechner meinte am Anfang seiner Predigt, dass sie wohl ihre Gründe gehabt haben werden, und zog dann eine Parallele zu dieser Schriftstelle, indem er auf das dramatische Ereignis mit den beschämenden Bildern, die um die Welt gingen, hinwies, als auf dem K2, dem zweithöchsten Berg der Erde, am 27. Juli 2023 Muhammed Hassan, ein 27-jähriger pakistanischer Hilfsträger, kurz unterhalb des Gipfels ausrutsche, kopfüber verletzt im Seil hängen blieb und sich nicht befreien konnte.

Keiner der zahlreichen nachfolgenden Expediti-



Weltgebetstag der Frauen

„Der Frieden ist das Band, das alle zusammenhält“

Angelehnt an die Worte im Epheser-Brief (4,1-7) versammelten sich auch heuer wieder Frauen beider Konfessionen am ersten Freitag im März, dem „Weltgebetstag der Frauen“, zu einem gemeinsamen Gottesdienst im Pfarrsaal Kulm.

Heuer galten die Bitten und Gebete dem Land Palästina. Einleitende Worte zu Geschichte, Politik und Kultur des Landes sprach Barbara Riemelmoser und berührende Erzählungen von betroffenen Frauen aus dem Land weckten Solidarität und Verständnis für ihre Anliegen und Nöte.

Einige Zeichen für Stärke und Verwurzelung mit ihrem Land wie Olivenbaum, Zitronen, Orangen, Kakteen,... schmückten

onsteilnehmer kümmerte sich um den Schwerverletzten, der zu diesem Zeitpunkt noch zu retten gewesen wäre, sondern jeder setzte seinen Weg fort, manche stiegen sogar über ihn drüber. Für die einen war die Jagd nach einem neuen Weltrekord wichtiger, andere ordneten dem Gipfelsieg alles unter, schließlich hatten sie eine Menge Geld in dieses Unternehmen investiert ... „Bedienen nicht auch wir uns oft billiger Ausreden, wenn wir uns vor konkreter Hilfe drücken wollen oder wenn wir mit ein paar Euro Spende unser Gewissen beruhigen?“, fragte der Prediger am Ende und betonte: „Seit dem 27. Juli hat ‚mein Nächster‘ einen Namen, Muhammed Hassan.“

Die Texte für diese Feier – Psalm 138, Sündenbekenntnis und Vergebung, Gebete und Segensbitten – wurden übrigens von einem Team aus verschiedenen christlichen Traditionen in Burkina Faso vorbereitet.

Am Schluss lud Pfarrerin Martina Ahornegger, die dem Gottesdienst vorstand,

alle Mitfeiernden zur „Nachkirchenkaffee-Gemeinschafts-Stärkung“ ins Bethaus ein. Danke den eifrigen Helferinnen für die köstlichen Kuchen!

Liturgieteam v.l.n.r. Irene Gschnait (Lektorin), Martina Ahornegger (Liturgie), Andreas Lechner (Predigt), Wolfgang Süntinger (Lektor) Foto: Martina Ahornegger

den Raum. Die abschließende Agape mit orientalischen Speisen und Getränken bot Gelegenheit für geselligen Austausch.

Getragen von der Hoffnung, dass das Band des Friedens überall enger geknüpft werden kann, wurden als Symbol Bänder zum Mitnehmen und Weiterschicken verteilt.



Evangelisch gegen Katholisch, so geht's auch ...

Das schon mit Spannung erwartete und heißersehnte ökumenische Eisstockschießen zwischen der evangelischen und der katholischen Pfarrgemeinde Ramsau wurde heuer Mitte Jänner wieder nach alter Tradition in Rössing ausgetragen.

Die Jausenstation Almstube Schlattlinger sorgte für hervorragend präparierte Eisbahnen und für spiegelglatt polierte Eisstöcke. Als Oberschiedsrichter fungierte der Obmann des Eisschützenvereins Ramsau Albert Perhab.

Die Regeln wurden klargelegt, der Wettkampf konnte beginnen. Pfarrerin Mag. Martina Ahornegger übernahm die Führungsverantwortung für das evangelische Team. Als Moar bei den katholischen Wettstreitern wurde Pfarrer Mag. Andreas Lechner auserkoren.

Schon bald zeigten sich leichte Vorteile für die evangelische Mannschaft. Da brachte Pfarrer Lechner seinen vielversprechenden Joker ins Spiel. Kaplan BA Innocent Mbarushimana aus Ruanda, ein ausgesprochenes Naturtalent, versuchte als Hackl das Ruder noch einmal herumzureißen. Leider verfehlte auch sein Stock, wenn auch nur haarscharf, das angepeilte Ziel.

Auch in der zweiten Partie war nur das Glück nicht auf der katholischen Seite. Als dann auch noch der erste Bratenduft in die Wettkampfarena herein wehte, wurde die Motivation der evangelischen Truppe auf ein neues Level gehoben. Erbarmungslos fügten sie den bitteren Widerstand leistenden katholischen Schützen eine weitere Niederlage zu.

Beim anschließenden gschmackigen Brat in der warmen Stube gab es noch viel über die wirklich unerwartete Niederlage zu diskutieren: Lag es an der Taktik oder doch mehr am Glück, das die Gegner an diesem Abend einfach auf ihrer Seite hatten...?

Nach dem Festschmaus wurde der Wandereisstock sportlich fair und würdig von Pfarrer Andreas an Pfarrerin Martina überreicht mit der Empfehlung, ihn sich ein Jahr lang gut anzuschauen, denn es sei bestimmt das letzte Mal gewesen, dass die Trophäe in das evangelische Pfarrhaus wandere.

Ein spannender, ereignisreicher und



Lois Strimtzner

lustiger Abend fand einen fröhlichen Ausklang mit viel Vorfreude auf den nächsten eisigen Winter.

„teilen spendet zukunfft“

Im Rahmen des Familienfasttages der katholischen Frauenbewegung (kfb) gab es nach der Vorabendmesse zum 2. Fastensonntag wieder die Fastensuppen-Aktion nach dem Motto „Suppe essen, Schnitzel zahlen“ - „live“ im Pfarrsaal und „to go“.

Unter dem Motto „Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“ fördert die Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung in diesem Jahr unter anderem die Weiterentwicklung einer von Frauen geführten unabhängigen und ökologisch nachhaltigen Agrarwirtschaft in Nepal. Danke allen Köchinnen für die köstlichen Suppengerichte!



Erstkommunion-Vorbereitung

Im Rahmen einer Kirchenführung durch Religionslehrerin Barbara Riemelmoser lernten die Erstkommunionkinder auch die beeindruckende Orgel in der Kulmkirche kennen und entlockten ihr sogar einige kurze Melodien. Außerdem folgten sie nach dem Abendgottesdienst, den sie durch ihre Lieder bereicherten, mit Esel Fridulin den



Spuren Jesu in der Fastenzeit und besonders der Karwoche. Dabei lernten nicht nur die Kinder viel Neues dazu, auch die Erwachsenen frischten ihr Wissen auf.



Bibelrucksack:

Borg dir den Bibelrucksack aus und lerne die Bibel ein bisschen besser kennen. Im Rucksack befinden sich die neue Einheitsübersetzung, eine Kinderbibel, Bücher für Groß und Klein, die helfen die Bibel zu entdecken, und ein Bibelleseplan 2024. Auszuborgen ist der BIBELRUCKSACK im Pfarrhof Schladming zu den Kanzleistunden: Mittwoch 10-12, 14-16 Uhr und Freitag: 9-12 Uhr.



KOTRASCH
SEIT 1898

**Fenster
Türen
Möbel
Innenarchitektur**

  @kotrasch.1898

Foto / Projekt / ST.



Die Gruber-Bühne

Grübelelei

Das ist das Problem:

Wenn man nahezu täglich mitgeteilt bekommt (auch jetzt noch), wie toll unsere letzte Produktion vom November 2023 "Glücklich macht uns Illusion – Die ultimative Zweitwohnsitzshow" gewesen sei, dann freut uns das natürlich sehr.

Macht uns aber auch unmißverständlich klar, wie ungemein hoch die Latte für das nächste Projekt der GRUBER-BÜHNE liegt. Und wenn noch dazu die Termine im Klangfilmtheater Schladming (November 2024) schon reserviert sind, da kriegt man nicht nur nasse Hände, sondern kommt auch mächtig ins Grübeln. Nun, am Grübeln soll's nicht scheitern. Aber leider ist trotz aller Grübelelei der momentane (1.3.24) Stand der Dinge immer noch dieser:

Gerunzelt die Stirn
Rauchet die Birn.
Still steht das Hirn.

Es is zum Genier'n.

Was – außer Grübeln - gibt es sonst noch zu berichten?

Mit Andreas Spöcker arbeite ich gerade an einem Programm, wo wir uns allerlei Texte (von Weltliteratur bis zur Gebrauchsanleitung) kabarettistisch vornehmen wollen. Termin und Ort sind noch offen. Und außerdem wird es aller Voraussicht nach (vermutlich im heurigen August) wieder Lesungen mit Musik in der evangelischen Kirche Ramsau geben. Ob wieder mit Rilke-Gedichten wie im Vorjahr weiß ich nicht, weil ich da nur meine Stimme zur Verfügung stelle. Und jetzt bleibt mir nur noch zu hoffen, dass beim Gübeln der alte Spruch sich bewahrheiten möge:

Und wenn du glaubst, es geht nichts mehr,
Dann kommt von wo ein Lichtlein her.

(Und wenn's ein Osterfeuer ist!)

**Frohe Ostern - wünscht euch
Euer Reinhold Brandstetter**

BIO SUPPENHÜHNER

vom Lienlbauer

Am 02.04 gibt es wieder
küchenfertige Suppenhühner

Abholung von 15:00
bis 18:00 Uhr

10€/Stück

Um verbindliche Reservierung wird gebeten
(Telefon, Insta, FB, Whats APP) oder Eintragung in unsere
Reservierungsliste im Hofladen!
0664/5253344
WO: Leiten 51,8972 Ramsau

Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2022 zum Jahr 2023

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Okt.	92.8 mm	57.5 mm	169 Std. 36 min	152 Std. 54 min	+ 10.1 Grad	+ 10.1 Grad	0 cm	0 cm
Nov.	56.2 mm	194.7 mm	101 Std. 06 min	83 Std. 00 min	+ 2.6 Grad	+ 0.8 Grad	23 cm	90 cm
Dez.	36.9 mm	142.2 mm	81 Std. 12 min	71 Std. 24 min	- 1.2 Grad	- 0.2 Grad	22 cm	105 cm
Gesamt	185.9 mm	394.4 mm	351 Std. 54 min	306 Std. 78 min	+ 3.8 Grad	+ 3.5 Grad	45 cm	195 cm

Ergibt im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 208.5 mm oder 208.5 Liter Wasser mehr pro Quadratmeter Boden. Um 44 Stunden und 36 Minuten weniger Sonnenschein als im Vorjahr. Die Temperatur war um 0.3 Grad tiefer als im Jahr 2022. Schnee ist um 150 cm mehr gefallen.

Ergibt im Jahresabschluss gegenüber dem Langzeitvergleich ein Plus von 147.4 mm Niederschlag, um 148 Stunden und 27 Minuten weniger Sonnenschein. Die Durchschnittstemperatur war um 1.0 Grad höher als der Langzeitwert. Schnee ist um 56 cm weniger gefallen.

Der wärmste Tag war der 21. Juni mit einem Durchschnittswert von 23.4 Grad und einem Höchstwert von 30.3 Grad. Der kälteste Tag war der 4. Dezember mit einem Tagesmittel von Minus 7.4 Grad und einem Tiefstwert von minus 13.1 Grad. Niederschlags freie Tage gab es 182 das ist um 6 Tage weniger als der Langzeitwert.



Mit freundlichen Grüßen euer Wetterfrosch



Seniorenbund Ramsau am Dachstein

Seniorenbund startet mit neuem Vorstand in das Vereinsjahr 2024

Der Seniorenbund Ramsau am Dachstein traf sich am 28. Jänner 2024 zu seiner Jahreshauptversammlung. Auf dem Programm stand neben der Vorstellung des Aktivitätenprogramms für 2024 diesmal die Neuwahl des Vorstandes.

Nach neun Jahren als Obmann übergab Dieter Reiter die Ortsgruppenleitung an seinen jahrelangen Vize-Obmann Mario Mühlebnner.

Unterstützt wird dieser zukünftig von Manuela Rettenwender, Erika Laubichler und Inge Lackner als neue Stellvertreter.

Die weiteren Mitglieder des Vorstandes sind: Gislinde Eder (Kassierin), Josef Reich (Org. Referent), Nikolett Szabo (Schriftführerin), Mario Mühlebnner (Schriftführer Stellvertreter), Franz Tritscher (Sportreferent), Manuela Rettenwender (Sozialreferentin), Inge Lackner (Kulturreferentin), Mario Mühlebnner (Referent für IT), Mario Mühlebnner (Reisereferent),

Dietlinde Walcher (Soziale Dienste), Helfried Stiegler und Erika Laubichler (Erweiterter Vorstand), Adam Schiefer, Heli Wöhner und Hermann Bachler (Kassenprüfer).

Ein großer Dank erging an Dieter Reiter für seine wertvollen Dienste als Obmann. Als Zeichen der Anerkennung wurde er im Rahmen der Jahreshauptversammlung zum Ehrenobmann ernannt. Ebenfalls wurden langjährige Mitglieder und ehrenamtliche Mitarbeiter mit der goldenen, silbernen und bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Auch in diesem Jahr organisiert der Seniorenbund wieder ein umfang-



Der langjährige Obmann Dieter Reiter übergibt die Ortsgruppenleitung an Mario Mühlebnner. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde Dieter Reiter zum Ehrenobmann ernannt.



Mario Mühlebnner wurde von den Teilnehmern der Jahreshauptversammlung zum neuen Obmann des Seniorenbundes Ramsau am Dachstein gewählt.

reiches Aktivitätenprogramm bestehend aus Tagesfahrten, Almfahrten, Radtouren und Aktivwandern.

Der neue Vorstand freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme und schöne Erlebnisse mit den Mitgliedern.

Programm 2024

07.05.2024

Fahrt in den Frühling nach Tamsweg

28.05.2024

Tagesausflug ins Salzburger Land

Almfahrten

06.06.2024

Löger-Hütt'n in Hinterstoder

18.07.2024

Winterleitenhütte im Zirbenland

30.07.2024

Oberkogleralm am Wörschachberg

27.08.2024

Christlalm im Salzburgerland

Radtouren

05.06.2024 - Waging am See

09.07.2024 - Gailthal Radweg

13.08.2024 - Langbathseen

03.09.2024 - Neureitalm

Aktivwanderungen

13.06.2024

Bärensulsattel – Griesmoarsattel

11.07.2024

Tauplitzalm – Leistalm – Gnanitz

25.07.2024

Trockentannalm – Goiserer Hütte

08.08.2024

Hintermoos – Lettenalm – Reicheralp –

Marbach Höhe

September

Buchauer Sattel – Grabnertörl –

Grabnersteingipfel

**Anmeldung
der Almfahrten, Radtouren
und Wanderungen bei
Hubner Reisen**

Tel.Nr.: 03687/ 812270

Ansprechpartner für Aktivitäten:

Almfahrten und Reisen:

Inge Lackner und Mario Mühlebnner
(06647661900)

Aktiv Wandern:

Franz Tritscher und Heli Wöhner (06645504195)

Computer/Smartphone:

Mario Mühlebnner (06645207435)

Eisstock/Asphaltschießen:

Bernhard Pitzer (06644539619)

Kegeln:

Sepp Reich (06645116327)

Kultur:

Inge Lackner (06647661900)

Langlauf:

Helfried Stiegler (06641641838)

Radtouren:

Mario Mühlebnner und Seeli (06645207435)

Soziales:

Manuela Rettenwender (06643501290)

Soziale Dienste:

Dietlinde Walcher (06644052358)

Turnen und Montagswanderungen:

Friederike Pichler (06649952053)

Wassergymnastik:

Andrea Hammerer (06641237464)

FC - Ramsau

Neuigkeiten beim FC Ringhofer Energiesysteme Ramsau

Liebe Ramsauerinnen und Ramsau, nach beeindruckenden 19 Jahren als führende Kraft des Vereins, hat Heinz Seggl beschlossen seine Obmannschaft bei uns im Verein zurückzulegen.

Wir möchten daher diesen Moment nutzen, um unseren herzlichen Dank auszusprechen und seine Verdienste gebührend zu würdigen.

Unter seiner Obmannschaft erlebte der FC Ringhofer Energiesystem Ramsau einige der bedeutendsten Höhepunkte seiner Geschichte. Insbesondere sind hier die zwei Aufstiege von der 1. Klasse in die Gebietsliga zu erwähnen, die unter seiner Führung erreicht wurden.

Diese Erfolge haben nicht nur die sportliche Leistungsfähigkeit des Vereins unterstrichen, sondern waren auch der Lohn für harte Arbeit und das Engagement aller Beteiligten.

Mit dem Abschied von Heinz tritt nun ein neuer Vorstand seine Amtszeit an, der die erfolgreiche Arbeit fortsetzen und den FC Ringhofer Energiesystem Ramsau in eine hoffentlich vielversprechende Zukunft führen wird.

An der Spitze des Vorstands steht nun Sebastian Scholz als Obmann, der den Verein leiten wird. Ihm zur Seite stehen Herr Christoph Percht als Kassier, Dominik Wieser als stellvertretender Kassier, Xaver Scholz als Schriftführer und Martin Simonlehner als stellvertretender Schriftführer.

Wir sind zuversichtlich, dass dieses Team die Tradition und die Erfolge des Vereins mit großer Hingabe und Engagement weiterführen wird.

Wir möchten uns auch bei allen Sponsoren und Gönnern bedanken, die den FC Ringhofer Energiesystem Ramsau über die Jahre hinweg unterstützt haben. Ohne Ihre großzügige Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, die Ziele und Ambitionen des Vereins zu erreichen. Wir hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und sind dankbar für jede Form der Unterstützung.

Als Verein möchten wir auch die Möglichkeit bieten, aktiv Teil des FC Ringhofer Energiesystem Ramsau zu werden und die Zukunft des Vereins mitzugestalten. Interessierte können sich gerne unter info@fc-ramsau.at melden und nähere Informationen erhalten und Mitglied zu werden.

Mit Zuversicht gehen wir am 30.03.2024, mit einem Auswärtsspiel gegen Wörschach in die kommende Frühjahrssaison und freuen uns alle Interessierten am 06.04.2024 zum 1. Heimspiel gegen die 2. Mannschaft aus Liezen am Sportplatz Ramsau einladen zu dürfen. Zu guter Letzt möchten wir bereits jetzt auf ein besonderes Ereignis hinweisen: Das **Fußballfest mit dem #2 Georg Eisl Gedenkturnier, das am 13.07.2024** stattfinden wird.

Wir laden alle Mitglieder, Fans und Freunde des Vereins herzlich ein, an diesem Tag teilzunehmen und gemeinsam zu feiern.

Es ist schon möglich sich unter fussballfest@fc-ramsau.at anzumelden.

In diesem Sinne blicken wir voller Dankbarkeit auf die Vergangenheit zurück und voller Vorfreude auf die Zukunft des FC Ringhofer Energiesystem Ramsau.

Mit sportlichen Grüßen,
Der Vorstand des FC Ringhofer
Energiesystem Ramsau



ZWEI & MEHR

FAMILIEN- & KINDERINFO

Tel. 0316/877-2222 | www.zweundmehr.steiermark.at

ZWEI & MEHR

STEIRISCHER FAMILIENPASS

Tel. 0316/877-2222 | www.familienpass.steiermark.at

Wir stehen Ihnen gerne als **Erstanlaufstelle** für alle Anliegen und Anfragen rund um Familie und Kind zur Verfügung.

ZWEI & MEHR-Familien- & KinderInfo

Karmeliterplatz 2, 8010 Graz
0316/877-2222
info@zweundmehr.at
www.facebook.com/zweundmehrsteiermark
www.zweundmehr.steiermark.at

Wir sind für Sie auch mobil unterwegs, alle Termine gibt es auf unserer Homepage!

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do und Fr: 08.00 – 13.00 Uhr
Di: 12.00 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ferienöffnungszeiten: Mo – Fr 08.00 – 13.00 Uhr
Faschingsdienstag | 24. und 31. Dezember geschlossen



Der **ZWEI & MEHR-Steirische Familienpass** ist eine kostenfreie Service- und Unterstützungsleistung des Landes Steiermark für Familien.

Mit dem **ZWEI & MEHR-Steirischen Familienpass** haben Sie viele Vorteile wie zum Beispiel:

- exklusive Familienermäßigungen bei hunderten ZWEI & MEHR-Vorteilsbetrieben aus den Bereichen Freizeit, Sport, Kultur, Gesundheit und Bildung
- viermal im Jahr die Zusendung des ZWEI & MEHR-Familienmagazins
- Tipps und Informationen für die Freizeitgestaltung und Bildungsangebote

Der Familienpass wird über die Land Steiermark App angezeigt. Zur Aktivierung benötigen Sie die ID Austria.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.familienpass.steiermark.at





Schlüsselübergabe nach 12 Jahren

Am 30. Jänner fand die 7. Generalversammlung des Museumsvereins statt, in der Sepp Tritscher der langjährige Obmann des Vereins bekannt gab, dass er nach 12 Jahren mit Beginn der neuen Periode nicht mehr als Obmann zur Verfügung stehen würde.

Sepp berichtete zunächst über die Jahre 2021 bis 2023, in denen trotz der Schwierigkeiten mit den Coronabeschränkungen einiges im Museum weitergegangen ist:

- Mit Hilfe eines neuen Digitalisierungsprogramms, Installation einer digitalen Museumsführung, die mit der Website des Museums verlinkt ist
- Fertigstellung und Aufbau der Zeitfenster
- Buchpräsentationen und Vorträge auch in Zusammenarbeit mit der Leiterin des neuen Dachsteinmuseums, Frau Doris Hallama
- Normalisierung der Besucherzahlen im Jahr 2023 fast wieder auf das Niveau vor Corona,
- Sanierung einiger Ausstellungsstücke, die vom Holzwurm befallen waren, mit Hilfe der Schladminger Gemeinde...

Mit den Worten „Ich habe das ganz große Glück gehabt, dass ich in Lois Strimitzer einen Mann gefunden habe, der mit Feuer und Flamme für dieses Museum steht und sehr viel Interesse für das Museum aufbringt“, stellte er uns dann den neuen Obmann für die Zeitroas vor, der



Alois Strimitzer und Josef Tritscher bei der Schlüsselübergabe am 30.1.2024

im Anschluss einstimmig von der GV gewählt wurde.

Alois Strimitzer hat bereits im Jahr 2021 eine mehrmonatige Ausbildung als Regionalhistoriker in Graz absolviert, wo seine Abschlussarbeit sogar mit der Wartinger-Medaille ausgezeichnet wurde. Schon seit damals hat er die Digitalisierung der Sammlung übernommen und natürlich hat er bereits einige Pläne für das Museum gemacht.

Zum Beispiel:

- Den Standard des Museums erhalten – nicht umsonst hat unser Museum heuer schon das zweite Mal das Museumsgütesiegel erhalten und steht da in einer Reihe mit zum Beispiel dem Mozarthaus in Salzburg oder der Riegersburg in der Südoststeiermark.
- Weiterführung der Digitalisierung – unabdingbar für die Qualität des Museums

- unter Einbeziehung sämtlicher in den 4 Depots in der Ramsau befindlicher Ausstellungsstücke.

- Weiterhin Mitarbeit im Pantherweb, dem Kulturportal der Steiermark
- Sonderausstellungen – Die 9 Zeitfenster, die im Freien stehen, sollen bestehen bleiben, den Raum im Museum möchte Lois aber schon in nächster Zeit für eine Ausstellung über die **Special Olympics in der Ramsau 1993, 2016, 2017, 2024** nutzen.

Wie Sepp Tritscher gesagt hat, ist die Leitung des Museums bei Lois Strimitzer in sehr guten Händen, eine besondere Freude für alle so langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiter – 9 von ihnen sind auch schon seit Beginn dabei - ist es aber auch, dass Sepp, wie er versprochen hat sich nicht vollständig zurückziehen wird, sondern gerne im Mitarbeiterbereich und bei der Archivierung mithelfen will.

Am 12.02., fanden bei der Jausenstation Almstube, die diesjährigen **Bezirksschülermeisterschaften** im Eisstockschießen statt. Organisiert vom Schladminger Eisschützenverein, unter der Führung von Siegfried Harrer und Helmut Atzlinger, kämpften 11 Mannschaften aus dem ganzen Bezirk um den Tagessieg.

Die Mittelschule Schlading war mit 7(!) Mannschaften vertreten. Mit Würstel und Punsch bestens versorgt, waren alle TeilnehmerInnen mit vollem Einsatz und



Eifer bei der Sache. Ein großer Dank gebührt der Familie Mayrhofer, die kurzfristig als Ersatzort eingesprungen ist und für das leibliche Wohl der Kinder sorgte.



Der Siegerpokal, gespendet von Bürgermeister Ernst Fischbacher, ging an die MS Stein a.d. Enns.

Ramsauer Verkehrsbetriebe



DIGITALE WINTERCARD

Kennt ihr schon die digitale WinterCard? Seit Anfang Februar kann der Gast die WinterCard ganz einfach in der Schlading Dachstein App hochladen, somit hat er diese immer und überall dabei.

So funktioniert es:

- die WinterCard wird wie gewohnt ausgedruckt
- dann kann sie ganz einfach in die Schlading-Dachstein App hochgeladen werden, indem man den QR-Code bzw.

die Rückseite der WinterCard scannt - und schon ist die WinterCard jederzeit griffbereit auf dem Handy verfügbar

Der Vorteil dabei:

In der App gibt es eine direkte Verlinkung auf unseren Dachstein Erlebnisshop, wo alle Tickets jederzeit erhältlich sind. Ob Saisonkarten, Tagestickets oder WinterCard Aufbuchungen, der Gast kann immer und überall seine Tickets kaufen.

VIRTUELLE RAMSAU AM DACHSTEIN XC-CHALLENGE

Die Virtuelle Ramsau am Dachstein XC-Challenge war ein voller Erfolg!

Wir freuen uns, berichten zu können, dass die Challenge fantastische sportliche Leistungen hervorgebracht hat und viele Teilnehmer beeindruckende Ergebnisse erzielt haben. Wir sind begeistert von der Leistung und dem Einsatz, die jeder

einzelne Teilnehmer gezeigt hat.

Dank unseren Sponsoren konnten wir tolle Preise an die Gewinner vergeben.

An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an Suzuki, Energie Steiermark und Löffler!

Wir möchten allen Teilnehmern herzlich gratulieren! Sie haben gezeigt, wie schnell man 220 Kilometer mit den Langlaufskiern bestreiten kann.



DANKE

Aufgrund der knappen Schneelage wurde Schnee aus dem Altschneedepot, mit Traktoren, auf die Loipen aufgetragen.

Ein herzliches Dankeschön an die Bauern mit ihren Traktoren und alle Mitwirkenden für die tatkräftige Unterstützung!

REVISION DACHSTEIN BAD:

Aufgrund von Revisionsarbeiten sind das Dachstein Bad sowie die Dachstein Sauna von **2. April bis 16. Mai 2024 geschlossen**.

Das Dachstein Fitness ist für Saisonkartenbesitzer weiterhin täglich von 07:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.

Tagesgäste haben die Möglichkeit ein Tagesticket im Dachstein Erlebnisshop oder während den Öffnungszeiten an der Kassa zu erwerben.

Weitere Informationen findet ihr unter **www.rvb.at**.

Die Saisonkarten „Maut für Einheimische“ können MO & FR, 10-12 und MI von 14-16 Uhr verlängert bzw. gekauft werden.

Erfolgreiches Jahr 2023 - 60.000 Bade Gäste durften wir im Dachstein Bad begrüßen.

Öffnungszeiten Dachsteinbad ab 17. Mai 2024:

Di, Do, Sa 08:30-10:30 Uhr

Mo-So 14:00-20:00 Uhr

Ab 29. Juni 2024

sind die Öffnungszeiten im Dachsteinbad wieder durchgehend täglich von 10-20 Uhr.

SAISONKARTE MAUT (LINIENBUS) FÜR EINHEIMISCHE

Bitte nicht vergessen – die Jahreskarten der Einheimischen für die Benützung der Dachsteinstraße können jederzeit während den Öffnungszeiten im DACHSTEIN BAD verlängert werden. Der Geltungszeitraum ist auf ein Jahr ab Ausstellungsdatum begrenzt.

Jetzt NEU: Für Einheimische Mautkarten für die Dachsteinstraße wird ab sofort ein Foto benötigt, sowohl bei Verlängerung als auch beim Neuerwerb!

Preise Jahreskarte Pfand (einmalig): € 20,00

Gebühr pro Jahr: € 10,00

Fahrt im Linienbus pro Fahrt: € 1,00

Maut Dachsteinstraße: kostenlos

(Das Mautentgelt übernimmt die Gemeinde Ramsau)

Wir laden alle RamsauerInnen ein diese Karte im Dachsteinbad abzuholen und unser Angebot zahlreich zu nutzen.



BUS

Der **Frühlingsfahrplan** ist ab 8. April bis 7. Juni 2024 gültig. Die aktuellen Fahrpläne sind unter www.rvb.at zu finden.

Eine erfreuliche Ankündigung dürfen wir euch schon verraten. Ab nächsten Frühjahr verstärkt uns ein neuer Linienbus und ein neuer Reisebus.

TESTFAHRT MIT DEM PROTOTYP DES VOLLELEKTRISCHEN PISTENBULLY 100

Ende Jänner durften wir einen neuen Prototypen des vollelektrischen Pistenbully 100 testen.

100% emissionsfrei – 0 g CO₂/h und 100% elektrische Antrieb.

Mit dem neuen 100 E bringt Kässbohrer

den ersten vollelektrischen Pistenbully in den Schnee.

Und das noch dazu vorwiegend für die Loipe, denn hier kann das elektrische Antriebskonzept seine Stärken am besten ausspielen.

Nächste Wintersaison wird dieser bei uns noch ausführlich getestet.

DACHSTEIN-GLETSCHERÜBERQUERUNG

Die Dachstein Gletscherüberquerung ist noch **bis 1. April 2024**, jeweils Donnerstag bis Sonntag sowie am Ostermontag (1. April) möglich.

Bergfahrten der Gletscherbahn sind zwischen 08:15 Uhr und 10:15 Uhr. Eine Gondelreservierung ist erforderlich. Der

Bus-Rücktransfer ist an allen Betriebstagen der Gletscherbahn wieder um 15:30 Uhr in Obertraun. Rückfahrticket kostet € 25 für Erwachsene.

Anmeldungen für den Rücktransfer ist unbedingt erforderlich: Tel: 03687 81870. Alle Informationen findet ihr auch unter www.rvb.at.

Wir sagen DANKE für eine erfolgreiche Wintersaison und für die gute Zusammenarbeit mit den Grundbesitzern, Vermietern und allen, die dazu beigetragen haben. Wir freuen uns jetzt schon auf die Wintersaison 2024/2025!

Das Team der Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH wünscht allen Einheimischen und Gästen ein frohes Osterfest und einen erholsamen Frühling!



Glückwünsche

Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.



70 Jahre

Englacher Siegfried
Stocker Johann
Schrempf Martha
Peisel Johanna
Plut Hermann
Schrempf Richard
Schrempf Fritz
Walcher Herbert
Bachler Gerhard
Steiner Elfriede
Schneeberger Regina

75 Jahre

Schrempf Engelbert
Reich Josef
Schneeberger Fritz
Schrempf Josef
Schulter Alfred

80 Jahre

Niejenhuis Marlene
Dinges Hedwig
Rettenbacher Martha
Pilz Karl

85 Jahre

Simonlehner Günther
Simonlehner Dietlinde
Luidold Hermine

90 Jahre

Royer Rosa
Schrempf Annelies
Royer Willibald

über 90 Jahre

Franzel Hermann
Tritscher Theresia
Faber Margot
Putz Helmut
Moosbrugger Mathilde
Wind Pauline
Reiter Margarethe





Freiwillige Feuerwehr

Haussammlung 2024

Liebe Ramsauer, eigentlich ist die Feuerwehr immer für euch im Einsatz und unterstützt bei jeglichen Schwierigkeiten, heuer ist es auch mal umgekehrt - bei einer Haussammlung dürfen wir im Frühling um eure finanzielle Unterstützung bitten.

Ihr habt sicher die Baustelle an der Stierer-Kreuzung bemerkt, hier wird bereits fleißig an unserer neuen Einsatzzentrale gearbeitet - ein großartiges Projekt welches uns ermöglicht noch besser für euch im Einsatz zu sein.

Auch wir als Freiwillige Feuerwehr müssen uns finanziell an der Errichtung beteiligen, was nur durch eure Unterstützung möglich ist.

Wir freuen uns schon auf nette Hausbesuche und bedanken uns bereits im Voraus!

Einsatzjahr 2023 Rückblick

Das abgelaufene Jahr war wieder ein sehr intensives. Nicht nur von den Einsätzen. Alleine die 5 Tage beim Waldbrand auf der Grafenbergalm war die Feuerwehr Ramsau über 1000 Stunden im Einsatz.

134 Einsätze (17 Brand, 15 BMA Alarme, 102 Technische Einsätze)

2.844 h Einsatzstunden

803 h Übungsstunden

3.882 h Tätigkeiten

7.529 h Gesamtstunden

Jugend

Auch dieses Jahr dürfen wir wieder neue junge Feuerwehrmitglieder bei uns in der Feuerwehr begrüßen.

Unsere Jugend ist derzeit schon fleißig am Üben und trainieren, da am 13. April in Grundlsee wieder der alljährliche Wissenstest stattfindet.

Einsätze

Dieses Jahr begann sehr ruhig. Durch den milden Winter war das Einsatzgeschehen ein sehr ruhiges, mit wenigen und kleinen Einsätzen.

Osterfeuer

Auch dieses Jahr bitten wir, das Osterfeuer bei uns anzumelden um keine Missverständnisse zu verursachen.



Freiwillige Feuerwehr Ramsau am Dachstein

Jetzt brauchen wir eure Hilfe!

Wir helfen euch im Notfall IMMER!



71 Aktive | 11 Jugend | 7 Reserve

leisteten 2023 gesamt 134 Einsätze

17 Brandereignisse, 15 BMA-Alarme, 102 Technische



7529 Std.

Freiwilligkeit

803 Übungsstunden

2844 Einsatzstunden

3882 Tätigkeitsstunden



HAUSSAMMLUNG im Frühjahr 2024

Deine Spende kann im Notfall auch dir helfen!

Markisen

ERWEITERN SIE IHREN WOHNRAUM

REGIONAL
hergestellt.

Am Hauptstandort in Burtenbach in Bayern fertigt Erhardt eine große Produktpalette im Bereich Sonnenschutz.

ERHARDT
OUTDOOR LIVING

Da steh'n wir drauf.

VON HAND
gefertigt.

Wir messen vor Ort, beraten über Möglichkeiten zu Stoffen, LED Leisten, Wind- & Regenwächtern, ... und montieren das individuell angefertigte Einzelstück.

egger Raumdesign GesmbH • Berggasse 483 • A-8970 Schladming • Tel: 03687/22905 • egger@egger-raumdesign.at • egger-raumdesign.at • [f/EggerRaumdesign](https://www.facebook.com/EggerRaumdesign)



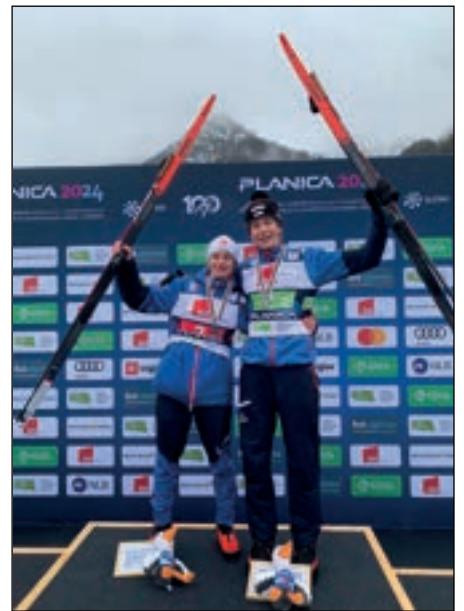
Wintersportverein

Wenn's läuft, dann läuft's...

Besonders stolz sind wir auf die bisherigen sportlichen Spitzenleistungen der Ramsauer Jugend. Es gibt wohl keinen Verein, der spartenübergreifend so erfolgreich ist!

Biathlon:

- Platz 13 für Tamara Steiner WM Sprint in Nove Mesto/CZE
- Silbermedaille für Leonie Pitzer bei der Junioren EM in Jakuszyce/POL
- Österreichische Meisterin LG Einzel: Louisa Schrempf



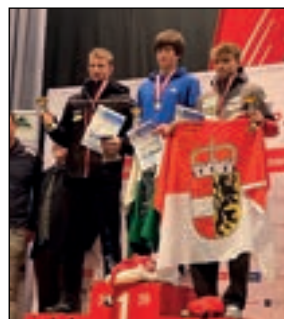
Nordische Kombination:

- Gold (Einzel) und Silber (2er Team) für Paul Walcher bei der Jr. Weltmeisterschaft in Planica/SLO.
- Silbermedaille für Jonas Fischbacher im 2er Team bei der Jr. Weltmeisterschaft in Planica/SLO.



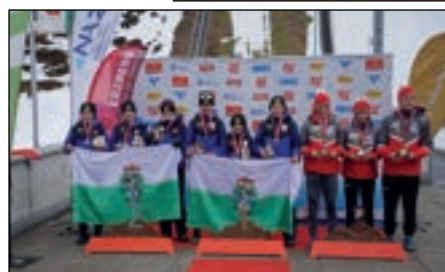
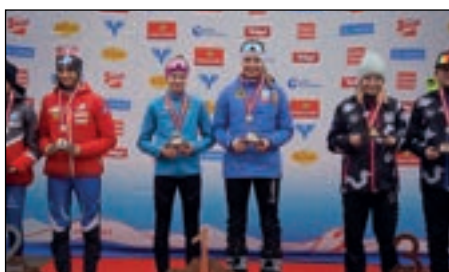
Langlauf:

- erster Stockerlplatz (3.) für Mika Vermeulen beim Weltcup in Canmore/CAN 15 km FT
- 4-facher Österreichischer Meister, Sch2: Finn Hammerer
- 3-facher Österreichischer Meister, Ju1: Georgii Ermolov
- 2-fache Österreichische Meisterin, Da: Magdalena Engelhardt
- Österreichischer Meister, Sch1: Julius Baier
- Österreichische Meisterin, Ju1: Marie Schrempf
- Österreichische Meisterin, Ju2: Marta Majetny
- Österreichische Meister in der Staffel: Louisa Schrempf & Marie Schrempf
- Österreichische Meister in der Staffel (Steiermark1: bestehend aus 3 Ramsauer Athleten!) Matvey Ermolov, Mathias Fischbacher, Finn Hammerer



Skispringen:

- Luise Tritscher – 2-fache Österreichische Meisterin im Team (SPL & NK)
- Tobias Pichler – 2-facher Österreichischer Meister im Team (SPL & NK),
- Simon Grossegger Österreichischer Meister im Team NK



Skibergsteigen:

- Silbermedaille für Nils Oberauer bei der U23 EM in Flain/FRA

Tourismusregion Schladming-Dachstein

**SCHLADMING
DACHSTEIN**
Wir sind für Dich da.

Hans-Peter Steiner



Wahl der Dachstein Hoheiten

Von **08. - 09. Juni 2024** findet das traditionsreiche **35. Frühlingsfest der Pferde** statt.

Im Rahmen des Festes werden auch wieder die Dachstein-Hoheiten feierlich gekrönt.

Der Tourismusverband ist bereits auf der Suche nach neuen Hoheiten, die ein ganzes Jahr lang die Region Schladming-Dachstein bei diversen erlebnisreichen Anlässen und Veranstaltungen in ganz Österreich repräsentieren. Interessierte können sich unter folgendem Link

www.schladming-dachstein.at/dachsteinhoheit anmelden und weitere Informationen erhalten.

Alle Kandidaten/innen werden am 01. Juni 2024 dann eingeladen, um vor einer hochkarätigen Jury die Wahl zur Dachstein Hoheit anzutreten.

Ob „Mädl“ oder „Junge“ wir freuen uns auf Dich!

Verstärkte Unterstützung für nordische Spitzensportler aus der Ramsau

Schon seit mehr als einem Jahr wird die Biathletin Tamara Steiner gemeinsam mit den Ramsauer Verkehrsbetrieben unterstützt.

Auch der Langläufer Mika Vermeulen geht seit heuer bei seinen Rennen mit einem Logo an den Start, das für das nordische Zentrum Ramsau in Schladming-Dachstein wirbt.

Steiner erreichte in dieser Saison sehr gute Ergebnisse, unter anderem auch ein 13. Platz beim Sprint bei der Weltmeisterschaft in Nove Mesto in Tschechien.

Vermeulen präsentierte sich im

heurigen Winter ebenso in bestechender Form, er erreichte als erster Österreicher überhaupt einen Top-10 Platz bei der legendären „Tour de Ski“ und im Weltcup



René Eduard Perhab

Massenstartrennen in Canmore (Kanada) eroberte der 24-jährige erstmals sogar einen Podestplatz.



Gregor Sieder Photography

„Bergwelten“ auf Servus TV erkundet das Dachsteingebirge

Die atemberaubende Bergwelt der Region bildet die Kulisse für eine ganze Folge von „Bergwelten“ auf Servus TV. Die Sendung, die am **22. April 2024** ausgestrahlt wird, führt die

Zuschauer auf eine faszinierende Reise durch die Bergwelt des Dachsteins, begleitet von einigen Protagonisten aus der Ramsau.

Denn die Hauptakteure dieser Episode sind unter anderem Biathletin Tamara Steiner, Bergführer und Kletterer Michael

Perhab und sein Vater Peter Perhab sowie Bergsteiger-Legende Leo Schlömmner.

Die Sendung verspricht fesselnde Interviews, beeindruckende Bilder und anregende Gespräche über die Herausforderungen und die Schönheit des Bergsteigens.

Kurz notiert:

Schon gewusst, dass

- Das Datum für die 2. Ausgabe des Dachsteinlaufs schon feststeht?

Vom **10.01.2025 bis zum 12.01.2025** verwandelt sich die Ramsau wieder zum Hot-Spot der heimischen und europäischen Hobby-Langlaufszene.

Die erste Ausgabe des Dachsteinlaufs 2024 war bereits ein voller Erfolg,

rund 1.000 Langlaufbegeisterte aus der Region und aus aller Welt nahmen teil.

Hier geht's zu allen Informationen und zur Anmeldung für 2025

www.dachsteinlauf.at

**Der Tourismusverband
Schladming-Dachstein wünscht
allen Ramsauerinnen und
Ramsauern ein schönes
Osterfest!**

EINLADUNG AN ALLE INTERESSIERTEN

LandLuft
landluft.at

Ausstellung

Boden g'scheit nutzen!

Inspiration für eine
zukunftsweisende
Gemeindeentwicklung
24.4.–9.5.2024

Eröffnung

Mi, 24.4.2024
19 Uhr

Veranstaltungszentrum
Ramsau am Dachstein



Eröffnung Ausstellung

Boden g'scheit nutzen

Mi, 24.4.2024, 19 Uhr

Veranstaltungszentrum Ramsau/Dachstein

Mit dem 4. Baukulturgemeinde-Preis holt der Verein LandLuft die innovativsten Gemeinden Österreichs vor den Vorhang. Unter dem Motto „Boden g'scheit nutzen“ wurden Gemeinden prämiert, die sorgsam mit ihren Flächen umgehen und das Leben in ihrer Mitte stärken. Die Ausstellung möchte dazu inspirieren, auf Baukultur in der Ortsentwicklung zu setzen.

Gezeigt werden Beispiele zu Ortskernstärkung, konsequenter Bodenpolitik, Bauen im Bestand, Entsiegelung und Begrünung bis hin zu verdichteten Wohnformen und gelungenen Mobilitäts- und Beteiligungskonzepten. Zu Wort kommen jene Menschen, die diese Entwicklungen möglich gemacht haben.

Zur Eröffnung blicken wir nach Andelsbuch in Vorarlberg, wo inklusives Wohnen im Zentrum verwirklicht, Kultur und Handwerk gefördert und Baukultur gemeinschaftlich gelebt wird.

Ramsau 161
8972 Ramsau/Dachstein

Öffnungszeiten

Mo–So 9–18 Uhr
Sondertermine für Gruppen
und Schulen mit Begrüßung/
Führung nach Vereinbarung
möglich
24.4.–9.5.2024

Eintritt frei

Programm Eröffnung

Begrüßung & Einführung
Isabel Stumfol, LandLuft
Ernst Fischbacher,
Bürgermeister Ramsau/
Dachstein

Andere Gemeinden und deren Weg!
Bernhard Kleber,
Bürgermeister Andelsbuch

Moderation

Isabel Stumfol, LandLuft

Ausklang bei Speis & Trank

Veranstalter



LandLuft

Verein zur Förderung von Baukultur
in ländlichen Räumen.

Foto © Lippzahrschirm-Raneburger

Biolandwirte berechnen Klimabilanzen Obmann sieht große Chancen im Bereich Pflanzenkohle

Bereits mehr als 60 Mitgliedsbetriebe der Biolandwirtschaft Ennstal beteiligen sich aktiv an einem österreichweiten Pilotprojekt zur Berechnung von Klimabilanzen in der Landwirtschaft. Mithilfe des „World-Climate Farm Tools“ aus der Schweiz können Betriebe ihren aktuellen Status ermitteln und geeignete Maßnahmen zur Verbesserung identifizieren. Der Obmann des Vereins Biolandwirtschaft Ennstal, Georg Gerharter, ist einer von drei österreichischen Vertretern im Verwaltungsrat der EASY CERT group, dem Unternehmen hinter dem Tool. Der Ramsauer gehörte auch zu einer Delegation, die vor kurzem in Sacramento (Kalifornien, USA) an der „North American Biochar Conference“ teilnahm. Mehr als 600 Fachleute haben sich dort zu den bisherigen und künftigen Entwicklungen von Pflanzenkohle ausgetauscht. Gerharter fasst seine Eindrücke

zusammen: „Die Herstellung von Pflanzenkohle eröffnet enormes Potenzial für das Eindämmen der Klimaerwärmung. Diese Technologie verbessert die Klimabilanz und ist insbesondere für die Anwendung in der Landwirtschaft aber auch für Industrie-Projekte chancenreich.“

Infos unter: www.bio-ennstal.at



Ueli Steiner

FSME Impftag

Die Pol. Expositur Gröbming bietet auch heuer wieder einen FSME-Impftag an!

Termin: 17.04.2024

(Impfung nur gegen Voranmeldung möglich)

**Kosten für die Impfung
inkl. Impfstoff € 22,50**

Interessierte BürgerInnen können sich ab sofort im Sanitätsreferat der Pol. Expositur unter der Tel.-Nr. 03612/2801-256 dafür anmelden.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,
seit einigen Jahren machen wir am Frienerhof Versuche mit Blühstreifen (Wiesenblumenmischungen). Jedes Jahr steigt das Interesse der Gäste und auch der Einheimischen, wie wir diese Blumenstreifen anlegen und welches Saatgut wir verwenden.

Hier unsere Erfahrungen:
Im Frühjahr die Grasnarbe umpflügen oder fräsen, sonst hat das Saatgut beim Keimen gegen das Gras keine Chance! Danach Blumensaatgut einfach aussäen - fertig
Wenn es über längere Zeit sehr trocken ist, am Anfang etwas gießen. Hier die Adressen, wo wir die Blumenmischungen bestellt haben:

www.reinsaat.at
www.samenmanufaktur.de

Wir wünschen euch gutes Gelingen! Die Insekten und Vögel werden es euch danken! Und wenn ihr daran vorbeigeht, wird euer Herz höher schlagen.

Ich wünsche euch frohe Ostern und eine unwetterfreie Sommersaison!

Georg Berger
Für die RAMSAUER BIONIERE

PS: Die RAMSAUER BIONIERE gibt es seit 25 Jahren! Unsere Vision aus der Ramsau eine BIOREGION zu machen, haben wir noch nicht aufgegeben. Wir hegen und pflegen das Bio-Pflänzchen, und wenn der richtige Zeitpunkt gekommen ist, wird es erblühen.

Altstoffsammelzentrum Ramsau a.D. Anlieferung Gelbe Säcke

Liebe Gemeindebürger:innen,

aus gegebenem Anlass, dürfen wir darauf hinweisen, dass die Anlieferung von Gelben Säcken im Altstoffsammelzentrum in **Haushaltsmengen** zu erfolgen hat.

Die Anlieferung von bis zu 10 Gelben Säcken und mehr und dies mehrmals pro Woche, wie sie derzeit von manchen praktiziert wird, übersteigt die Kapazität unserer Anlage und es ist die Organisation der weiteren Abholung kaum mehr möglich.

Größere Mengen an Gelben Säcken können kostenfrei in der Altstoffverwertungsanlage in Aich zu deren Öffnungszeiten angeliefert werden.

Daher kann es künftig, bei Anlieferungen welche die durchschnittliche Haushaltsmenge übersteigen, zu einer Verweigerung der Annahme durch das Personal vor Ort kommen.

Wir bitten um Verständnis!

Steiermark-Card 2024: 177 Ausflugsziele mit einer Karte!

Die Steiermark-Card bietet die Möglichkeit, bei 177 Ausflugszielen Auszeiten zu schaffen – nicht nur im Urlaub, sondern hier vor der Tür.

Mit dem Kauf der Steiermark-Card bekommt man vom **1. April bis 31. Oktober** freien Eintritt bei allen Ausflugszielen.

Die Freude ist groß, elf neue Ausflugsziele-Partner konnten für die Saison 2024 gewonnen werden.

24 Bonuspartner bieten 30 % Rabatt

auf eine ausgewählte Leistung an.

Weiters gibt es Rabatte und andere Vorteile bei allen teilnehmenden Hotel-Bonuspartnern.

Verkaufsstellen:

- Büro der Steiermark Card, online unter www.steiermark-card.net/shop
- Alpincenter Dachstein

Kaufzeitpunkt	1.4.-30.6.24	1.7.-31.10.24
Erwachsene JG 1964-2008	€ 90,-	€ 85,-
Senioren bis JG 1963	€ 85,-	€ 80,-
Kinder & Jugendliche JG 2009-2018	€ 43,-	€ 43,-
Kleinkinder JG 2019-2020	€ 33,-	€ 33,-



Steiermark-Card 2024:

177 Ausflugsziele locken!

Die Vielfalt der Heimat erleben:
Gratis-Eintritte und tolle Rabatte warten von

1. April bis 31. Oktober

Infos auf www.steiermark-card.net



Aktion Steirischer Frühjahrsputz 2024

Vom **20. März bis**

4. Mai 2024 findet wieder der große steirische Frühjahrsputz statt.

Im Zuge dieser wichtigen Flurreinigungsaktion werden Straßenränder, Uferbereiche, Wanderwege, etc. von achtlos weggeworfenen Abfällen befreit.

Der AWWV Schlading bedankt sich schon jetzt bei den unzähligen Freiwilligen, die sich dieser Aktion anschließen und unsere Natur vom Müll befreien.

Anmeldungen sind ab sofort unter www.saubere.steiermark.at möglich.

Im Zuge der diesjährigen Aktion veranstaltet der Abfallwirtschaftsverband Schlading gemeinsam mit der Gemeinde Haus einen **Tag der offenen Tür in der Abfallverwertungsanlage Aich**, an dem für die interessierte Bevölkerung auch Führungen durch die Anlagen des AWWV angeboten werden.

Termin:

Samstag, 20. April 2024

Beginn: 10 Uhr

Eingesammelte Abfälle können an diesem Tag in der Abfallverwertungsanlage abgegeben werden.

Elektroaltgeräte bitte im Altstoffsammelzentrum abgeben

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, leider oftmals im Restmüll.

Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.



Sperrmüllaktion 2024

Nach Ostern startet im Verbandsgebiet des AWWV Schlading wieder die jährliche Sperrmüllaktion, während der je Haushalt bis zu 500 kg Sperrmüll und Problemstoffe kostenlos in der Abfallverwertungsanlage Aich angeliefert werden können.

Um lange Wartezeiten und Staus zu vermeiden ist es wichtig, dass die Abfälle gut vorsortiert und die Fahrzeuge bzw. Anhänger zuhause so beladen werden, dass eine rasche Entladung der Abfälle möglich ist. Unsortierte Anlieferungen sind von der Aktion ausgenommen und werden dafür Entsorgungskosten von € 230,- je Tonne, sowie ein Sortierentgelt verrechnet!

Die diesjährige Sperrmüllaktion startet am **08. April und endet am 27. September 2024.**

Wie im Vorjahr ist für jede Gemeinde ein Anliefertag pro Woche vorgesehen:



Montag:

Aich und Michaelerberg-Pruggern

Dienstag:

Gröbming und Haus

Mittwoch:

Schlading (inkl. Pichl und Rohrmoos)

Donnerstag: Ramsau und Sölk

Freitag:

Öblarn und Mitterberg-St. Martin

Weiterführende Informationen zur diesjährigen Sperrmüllaktion finden sie unter www.abfallwirtschaft.steiermark.at/schlading.

Ab zur Sammelstelle

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante nicht länger als 50 cm ist.

Kleine Geräte – großer Wert

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/ Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der rund 2000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden.

Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden.

Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringe, entfernen Sie bitte die Akkus/

Batterien, da diese gesondert verwertet werden. Bedenken Sie auch: Viele Geräte lassen sich noch reparieren und können wiederverwendet werden.



Du hast es in der Hand!

Auch wenn sie noch so winzig sind – Kleingeräte und Batterien haben nichts im Restmüll verloren

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, leider oftmals im Hausmüll. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.

Ab zur Sammelstelle

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks,

Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante nicht länger als 50 cm ist.

Kleine Geräte – großer Wert

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/ Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der rund 2000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringe, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden. Bedenken Sie auch: Viele Geräte lassen sich noch reparieren und können wiederverwendet werden. Re-Use ist useful.

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen: elektro-ade.at



Wichtige Information für alle Beherbergungsbetriebe

Die Dreharbeiten für die 16. Staffel der Fernsehserie „Die Bergretter“ haben wieder begonnen.

Diese Serie hat sich in den vergangenen Jahren zu einem absoluten Quotenhit europaweit entwickelt. Bereits seit 10 Jahren gibt es die Möglichkeit, wöchentlich Wissenswertes darüber zu erfahren.

Sepp Reich, selbst bereits öfters als Laienschauspieler tätig, macht auch heuer wieder **ab Ende Mai bis Ende Oktober, jeden FREITAG eine Besichtigungsmöglichkeit der Hauptdrehere.**

Treffpunkt ist um 10.00 Uhr vor der Filmzentrale in Ramsau – Ort beim Hotel Pehab, von dort wird zum Hof „Emilie“ (Pernerhof) ca. 45 min. gewandert.

Die Teilnahme ist kostenlos und wird von der Region Schlading-Dachstein sehr intensiv auch über unsere Region hinaus beworben.

Dabei wird nicht nur die Serie vorgestellt, von Sepp erfährt man auch viel Wichtiges über unsere Ramsau und die gesamte Region.

Alle Gastgeber werden gebeten, wöchentlich die Gäste über diesen Programmpunkt zu informieren.

Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nähere Informationen

gibt es in den Büros der Region Schlading-Dachstein oder bei Sepp Reich Tel.Nr.: 0664/51 16 327.

VORANKÜNDIGUNGEN

**Markus Schirmer und das Oberton String Octet
zu Gast in Ramsau am Dachstein**



Markus Schirmer © Werner Kmetitsch



© Christian Jungwirth

17. September 2024

evang. Kirche Ramsau am Dachstein - 20.00 Uhr

Programm:

Joseph Haydn Klavierkonzert Nr. 11 in D-Dur (Hob XVIII:11)

Felix Mendelssohn-Bartholdy: Oktett Es Dur, op.20



Von 27. - 29. September 2024

finden heuer erstmals die

DACHSTEIN DIALOGE

in Ramsau a.D. und Filzmoos statt.

Das innovative Festival zum **Thema Toleranz** steht heuer unter dem Motto **"Zerrissene Jahre"**.

Der künstlerische Leiter **Philipp Blom** lädt **hochkarätige, regionale, österreichische und internationale**

Künstler:innen und Denker:innen ein, in **Konzerten, Reden, Kamingsgesprächen und Diskussionen**

gemeinsam über Krieg und Frieden, soziale Polarisierung und politische Gespaltenheit nachzudenken.

Mehr Informationen ab April unter

www.dachstein-dialoge.at



Philipp Blom © Richard Pillnick

Pächter*in für die Seethalerhütte gesucht

Sie lieben die Österreichischen Alpen, haben Freude am Umgang mit Menschen und Erfahrung in der Gastronomie? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Der Alpenverein Austria, eine der größten Sektionen im Österreichischen Alpenverein (ÖAV), sucht **ab Juni 2024** eine/n motivierte/n Hüttenpächter*in oder ein Pächterpaar für die Seethalerhütte am Dachstein.

Die Schutzhütte der Kategorie I ist von Juni bis Oktober bzw. von Februar bis April bewirtschaftet und liegt auf der Dachsteinwarte auf 2.740 m Seehöhe direkt am Ausstieg des Johann-Klettersteiges.

Sie ist somit die höchstgelegene Schutzhütte im Dachsteingebirge. Die Hütte verfügt über 22 Schlafplätze in Zim-

mern und Matratzenlagern, in der Gaststube ist Platz für ca. 45 Personen, auf der Terrasse gibt es ca. 100 Sitzplätze.

Von 2016 bis 2018 wurde die Seethalerhütte unweit der alten Hütte neu errichtet und 2019 feierlich eröffnet. Sie ist technisch auf dem neuesten Stand, Trägerin des Umweltgütesiegels und kann über die Dachstein-Südwandbahn und mittels Schidoo versorgt werden.

Unsere Anforderungen und Erwartungen

- Qualifikationen in der Gastronomie
- Hohe Dienstleistungsorientierung sowie eigenverantwortliche und unternehmerische Grundeinstellung
- Freundliches und zuvorkommendes Wesen



- Handwerkliches Geschick
- Hohe Affinität zu Bergsport und Naturschutz

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit Motivationsschreiben und Lebenslauf an huetten@alpenverein-austria.at oder postalisch an Alpenverein Austria, Rotenturmstraße 14, 1010 Wien.

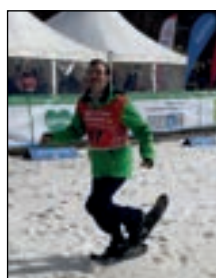
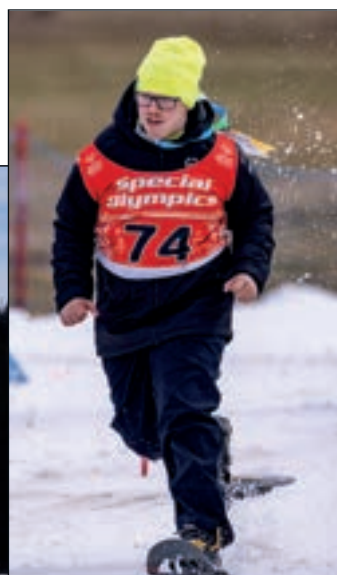
Nähere Informationen zur Seethalerhütte finden Sie unter:

www.alpenverein.at/seethalerhuette



SPECIAL OLYMPICS
NATIONALE
WINTERSPIELE
STEIERMARK 2024

14. - 19. 3. 2024
Ramsau am Dachstein



Bilder sagen mehr als Worte!

Bilder: © Special Olympics/Helmut J. Laufenböck & Richard Stöger, WSV Ramsau

Ramsauer Mühlenadvent

„Von der Wolle zu der Socke“ unter diesem Thema stand der heurige Mühlenadvent 2023.

Kinder aus der Volksschule konnten schon im Vorfeld das Scheren der Schafe und das Spinnen des Fadens hautnah am Knaushof miterleben - danke dafür.

Im KIMM sind beim gemeinsamen Stricken viele wunderbare Exemplare entstanden, welche während der Mühlenadventzeit in der Waldschenke bewundert werden konnten.

Auch heuer ist den vielen Besuchern der wunderschön geschmückte Hofrat-Gruber- und Philosophenweg, die winterliche Landschaft und die gemeinsame Wanderung besonders in Erinnerung geblieben. Verschiedenste selbst gebackene Brote und andere Köstlichkeiten konnten am Wegesrand genossen werden und musikalische Klänge sorgten für eine festliche Stimmung.

Ein großes Danke, für die gute Zusammenarbeit an die Gemeinde Ramsau am Dachstein, die Region Schladming-Dachstein sowie den über 50 freiwilligen Helfer*innen welche bereits schon wieder voll motiviert auf die kommenden Mühlenadventtage 2024 blicken.

Ab Mitte Juni bis Mitte September steht die „Alte Mühle“ immer freitags von 13-17 Uhr für alle Besucher offen - eine neue Brücke erleichtert nun auch den Zugang.



Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

Wir wollen unseren lieben Verstorbenen stets ein ehrendes Angedenken bewahren!

Perhab Herma

am 08.12.2023 im 84. Lebensjahr

Wieser Fritz

am 15.01.2024 im 94. Lebensjahr

Tritscher Josef

am 27.01.2024 im 97. Lebensjahr

Steiner Siegfried

am 06.01.2024 im 46. Lebensjahr

Steiner Elisabeth

am 23.01.2024 im 87. Lebensjahr

Walcher Bernhard

am 17.02.2024 im 54. Lebensjahr

Steiner Katharina

am 14.01.2024 im 86. Lebensjahr

Royer Sonja

am 26.01.2024 im 46. Lebensjahr

Wieser Gretl

am 08.03.2024 im 95. Lebensjahr

Hubsilauflauf

19. HUBSILAUF AM RITTIS

Nach 2007 wurde der Hubsilauflauf wieder am Rittisberg ausgetragen. Das war aber kein Grund für die Hubsilauflaufgemeinschaft zu Hause zu bleiben.

193 kamen um ihre Runde(n) am Rittisberg zu drehen – gegen die Stoppuhr oder im gemütlichen Tratschgang.

Nach 2 Runden gewinnt bei den Herren Nils Oberauer in 31min08, bei den Damen Julia Evangelist nach einer Runde in 22,19. Und der WSV Ramsau krönt erstmals die Vereinsmeister im Skibergsteigen.

Der schwächelnde Winter führte auch beim Hubsilauflauf-Team zu vielen Unterhaltungen. Verschiebung um zwei Wochen, dann die Entscheidung, die 19. Ausgabe am Rittisberg auszurichten – zum zweiten Mal nach 2007.

Ein großes Dankeschön für das Entgegenkommen vom Rittisberg eine Top-Alternative zur klassischen Gamsfeldgassl-Strecke zur Verfügung zu stellen.

Start beim Rittis Nord, Märchenweg bis zur Südpiste, diese hinauf und somit von der Westseite hin zum Wechsel bei der Bergstation.

Für die Männer stand die Runde zweimal am Programm.

Die Favoriten bei den Herren konnten sich beim Skibergsteiger-Weltcup am vorangegangenen Wochenende auf der Planai gut für den Hubsilauflauf aufwärmen.

Das Rennen sollten zwischen den ÖSV-Läufern Nils Oberauer und Julian Tritscher entschieden werden. In der ersten Runde noch im Tandem unterwegs, musste in der zweiten Runde Julian den Nils im Südhang ziehen lassen.

Dahinter liefen Lucas Kolb und Hansi Huttegger bärenstarke Rennen und kämpften um den verbleibenden Platz am Podium. Lucas hatte schließlich die Nase doch klar vorne. Auf den

folgenden Rängen die ÖSV-U18-Skibergsteigertalente Elias Peer (5. Platz) und Killian Rettensteiner (am 6. Platz).

1. Nils Oberauer in 31:08 / 2. Julian Tritscher 32:39 / 3. Luca Kolb 34:56

Das Damenfeld musste nur eine Runde über den Rittisberg drehen.

Die Allround-Ausdauer-Sportlerin Julia Evangelist bestimmte von Beginn an das Tempo, aber Seriensiegerin Lydia Prugger und die lokale Überraschung Hannah Tritscher blieben immer in Sichtweite und konnten auch auf den Heimvorteil vertrauen.

Die Reihenfolge blieb aber so bis zum Abfellen und auch die Abfahrt brachte keine Veränderung für das Podium:

1. Julia Evangelist in 22:19 / 2. Lydia Prugger 23:20 / 3. Hannah Tritscher 25:10

Beim 19. Hubsilauflauf wurde auch eine Premiere gefeiert. Aus der Ergebnisliste wurden die **Vereinsmeister:in des WSV Ramsau** herausgesucht. Die schönen Glastrophäen dafür werden bei Nils Oberauer und Lydia Prugger in der Sammlung stehen.

Der Intention des Hubsilauflaufs wurde auch bei der Ausrichtung am Rittisberg voll



Genüge getan – ein freudiges Zusammenkommen der Freunde des Hubert Plut, ein Nachmittag mit sportlicher Bewegung für Alt und Jung, inklusive Schinderei für die, die das wollen, und danach den Tag beim gemütlichen Beisammensein ausklingen lassen.

Dafür hat der Rittis mit dem Liftstüberl auch die perfekte Bühne geboten.

Nachdem die Schnellsten des Tages ihre flüssigen Kohlenhydrate überreicht bekommen haben (Halbe, Seidl, Pfiff) folgt das letzte Highlight, die Verlosung der zahlreichen Sachspenden.

Der Dank der Organisatoren gilt dem Team vom Rittisberg, der Bergrettung Ramsau, allen weiteren Unterstützern, dem Liftstüberl und allen Teilnehmer:innen fürs Kommen.

Instagram @hubsilauflauf





Ski-Akademie Schladming gratuliert zu Edelmetall

Die Ski-Akademie Schladming kann Ihren aktuellen SchülerInnen und Schülern auch in diesem Winter schon mehrfach zu Erfolgen gratulieren.

Besonders hervorzuheben sind die vier gewonnenen alpinen Medaillen bei den olympischen Jugendwinterspielen in Südkorea.

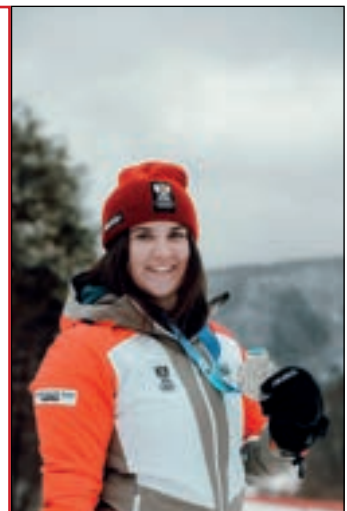
Nach der Bronzemedaille im Riesentorlauf konnte Florian Neumayer im Teamwettbewerb die Goldene holen.

Eva Schachner sicherte sich im Super G die Silbermedaille. Im Skicross konnte Yannik Sommerer ebenfalls Edelmetall gewinnen und erreichte den 2. Platz.

Vertreten war die Ski-Akademie Schladming in Gangwon auch in der Langlauf-



**Anmeldungen an
der Ski-Akademie
| Sport-HAK | HAK
Schladming
unter
03687/23336
oder
skiakademie@
schladming.org**



ÖOC/GEPA pictures

sparte durch Katharina Engelhardt und im Biathlon durch Simon Hechenberger.

Der Erfolge damit nicht genug.

Bei der Junioren WM in Frankreich, erreichte Nicole Eibl den hervorragenden 3. Platz im Super G.

Und letztlich konnte auch die Snowboardsparte mit einigen Erfolgen im FIS-Bereich schon anschreiben.

Interessierte junge Sportlerinnen und Sportler sind auch heuer wieder herzlich eingeladen, sich für Schnuppertrainings in den Sparten Snowboard, Langlauf, Biathlon und Ski Alpin zu melden.

Die sportliche Aufnahmeprüfung für den neuen Jahrgang findet heuer bereits im März statt.

Pflegeverband LIEZEN

SCHWACH ISTET DEINE BEWERTUNG AN!
bewerbung@pflegeverband-liezen.at

PFLIEGEVERBAND LIEZEN
Friedrichshausweg 4, 8160 Liezen
www.pflegeverband-liezen.at

Pflege ist so bunt wie du!

Starte voll durch...

mit deiner abgeschlossenen Ausbildung in den Bereichen:
DIPLOMIERTE GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE
Vollzeit
4.200,- € brutto pro Monat
inkl. Sozialversicherungsbeiträgen

PFLEGEASSISTENZ
Vollzeit
4.200,- € brutto pro Monat
inkl. Sozialversicherungsbeiträgen

Ausbildung: Altenpflege, Trinken, Größtens, Waschen, Lässen, Ökonomie

Herzlichen Glückwunsch



Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

Dirndl wurden geboren

Schrempf Mila Theresia
Pilz Johanna Maria
Ulrich Ida

Buam wurden geboren

Steiner Luis
Steiner Daniel
Perhab Paul
Wieser Valentin
Schrempf Theo



Frisches Biogemüse aus Schladming-Dachstein

Mit Mitte 2020 hat **Michael Windberger** den Schritt gewagt und den ersten Gemüsebaubetrieb des oberen Ennstales gegründet.

Auf 960m Seehöhe in Pichl-Vorberg baut er mittlerweile über 40 verschiedene Gemüsearten an, teils auch wenig bekannte. Somit wird das bereits hervorragende Sortiment an lokalen Produkten unserer heimischen Landwirtschaft erweitert. Man muss es nur nutzen!

Dazu hat sich Michael für einen leicht zugänglichen Vermarktungsweg entschieden: Unter dem Namen „Garten am Berg“ liefert er wöchentlich Gemüseboxen an Verteiler- bzw. Abholstationen als auch die Gastronomie.

Am Freitag ist er auch am Bauernmarkt in Radstadt zu finden.

Michaels Vision: „Ich habe in Pichl-Vorberg einen wunderbaren Platz gefunden und möchte meinen Garten sehr naturnah bewirtschaften. Die Vielfalt auf meinem Bio-Betrieb soll ein balanciertes Ökosystem fördern und für meinen Kunden frisches, gesundes und saisonales Gemüse liefern.“

Die Besonderheit seines Gemüses sieht er auch in der Auswahl der robusten Sorten und dem langsameren Wachstum bedingt durch das raue Klima. Kein Nachteil wo nicht auch ein Vorteil, ist sich Michael sicher: „Die Kulturen schützen sich im Kampf gegen die widrigen Umständen wie Wind, Sonne, Kälte, Hitze, hohe



Temperaturunterschiede von Tag & Nacht mit ihren eigenen Abwehrmechanismen. Diese sind beispielsweise dickere Blattbildung (Stärkung der Zellstruktur), vermehrte Einlagerung von etherischen Ölen/Wachs und Zucker unvm.

Das bedeutet: Umso stärker die Pflanze kämpfen muss um so wertvoller ist ihre innere Qualität!“

Aktuell steht die vierte Saison vor der Tür und jedes Jahr hat seine Eigenheiten.

Die Extremwetterereignisse wie lange bzw. intensive Regen- oder Trockenperioden sind eine große Herausforderung. Es wird nicht einfacher, trotzdem lässt Michael nicht locker und geht weiter seinen Weg, weil der Beruf ihm einfach große Freude bereitet, wie er sagt.

Das Angebot für Privatpersonen „Bio Gemüsebox“

- Bunt sortiertes Bio-Sortiment an Gemüse und Obst, saisonal und regional
- Erweiterung des lokalen Sortiments dank Partnerschaften mit anderen Bio-Betrieben
- 3 Boxengrößen: klein/single 15€ - mittel 22€ - Familie 29€
- Bequeme Bezahlung am Monatsende per Überweisung
- Zeitraum: Mitte März/Anfang April bis Ende Nov/Mitte Dez

- Unkompliziert zu bestellen, flexibel abholbar
- Zusatzbestellungen von Kartoffeln, Zwiebel, Eier sowie saisonaler Ware wie z.B. Spargel, Maroni, Beeren
- Bequem und schnell online verwaltbar (PC oder Mobilgerät)
- Dauerbestellung (Abo) in flexiblen Rhythmus (7- oder 14-tägig), pausierbar bei Urlaub & Co.

Das Angebot für Gastronomie & Hotellerie

- Bunt sortiertes Bio-Sortiment an Gemüse und Obst, saisonal und regional
- Erweiterung des lokalen Sortiments mittels Partnerschaften mit anderen Bio-Betrieben
- Ganzjahresversorgung dank dieser regionalen Partnerschaften möglich
- Bestellwesen bequem über Online-shop, übersichtlicher Kundenaccount
- Anbau Sonderkulturen auf Anfrage

Abholstationen, Liefergebiet

- Aktuelle Abholstation für Privatkunden in der Ramsau: Unerzhuberhof, Ramsau 54
- Bei genügend Interesse können auch noch andere Abholstationen entstehen.
- Aktuelle Liefertour: Gleiming-Schladming-Ramsau-Pichl/Vorberg-Gleiming
- Lieferung 1x pro Woche

Anmeldung & Kontakt

Bei Interesse an einer Gemüsebox am Besten online auf www.gartenamberg.at für eine Probekiste anmelden.

Kontaktaufnahme gerne auch per email, Whatsapp oder telefonisch.

Garten am Berg

Michael Windberger

Tel.: +43 660/2129948

office@gartenamberg.at

www.gartenamberg.at



WINTERFEST AM DACHSTEIN

Reges Treiben herrscht derzeit bei der Bergstation der Dachstein Gletscherbahn. Doch wo normalerweise Ausflügler und Bergsportbegeisterte anzutreffen sind, tummeln sich seit Anfang September Handwerker der verschiedensten Professionen.

Die Umbau- und Sanierungsarbeiten der Dachstein Bergstation liegen genau im Zeitplan und so konnte rechtzeitig vor Weihnachten das Gebäude abgedichtet werden – der Fokus während der Wintermonate liegt nun im Innenausbau. Um den Einsatz aller Beteiligten zu würdigen, wurde im Dezember im Rahmen einer „Winterfest-Feier“ dieser Meilenstein gebührend gefeiert.

„In dieser Höhe ist eine Baustelle alles andere als gewöhnlich. Sowohl die logistische Herausforderung als auch die Arbeit unter teils extremen Wetterbedingungen sind enorm anspruchsvoll. Eine

reibungslose Koordination ist unerlässlich.

Heute möchten wir unseren Dank aussprechen – an alle, die sich mit vollem Einsatz an diesem Jahrhundertprojekt beteiligen“, so Planai-Hochwurzen-Bahnen Geschäftsführer Dir. Georg Bliem.

Seit dem 6. September hat sich auf Österreichs höchster Baustelle viel getan. Anfangs wurde das gesamte Gebäude bis auf das Stahlgerüst entkernt. Danach erfolgte die zügige Montage der neuen 1000 m² umfassenden Glasfassade. Die großzügigen Dachterrassen sind fertiggestellt und die Dachfläche mit rund

1000 m² wurde erfolgreich abgedichtet. Gleichzeitig wurden umfangreiche Erneuerungen im Küchen- und Restaurantbereich gestartet. Während der Wintermonate stehen nun die Innenarbeiten, wie Trockenbau- und Fliesenleger- und Tischlerarbeiten, an.



Planai-Hochwurzen-Bahnen Ges.m.b.H.

Restaurierung und Revitalisierung von Bildsäulen, Feldkreuze, Feldkapellen und mehr

Es gibt wieder eine Ausschreibung, über die die Renovierung, Restaurierung und Revitalisierung von Flur- und Kleindenkmälern (z.B. Bildstöcke, Pest- und Grenzsäulen, Feldkreuze und Sandsteinfiguren) unterstützt wird: Eine nachhaltige zukunftsorientierte Förderung, um das kulturelle Erbe in der Steiermark sichtbar zu erhalten.

Die „Ausschreibung für die Vergabe einer Sonderförderung zur Erhaltung von Flur- und Kleindenkmälern 2024-2025“ erfolgt durch das Land Steiermark - Abteilung 9 Kultur, Europa, Sport / Referat Kunst, Kulturelles Erbe und Volkskultur.

Die Ausschreibung richtet sich an Privatpersonen als

auch Institutionen bzw. Körperschaften, die im Besitz eines Kleindenkmals sind.

Konkret geht es um substanzerhaltende Maßnahmen nach den Standards der Baudenkmalpflege. Ab sofort können Sie Ihr Ansuchen online am Kulturportal (www.kultur.steiermark.at) einreichen.

Die Einreichfrist endet am Donnerstag, 20. April 2024. Informationen zur Einreichung und Abwicklung finden Sie ebenso am Kulturportal sowie in Ihrer Gemeinde.

Telefonisch können

Sie sich unter

+43 (316) 877-3138

(Evelyn Kometter - Referat Kunst, Kulturelles Erbe und Volkskultur) **informieren.**

Bundesministerium
Finanzen

ICH BIN LEHRLING IM FINANZAMT

& SICHERE PENSIONEN

Ich baue Kindergärten, Spielplätze, Schulen, Straßen und sichere Pensionen. Und das alles von meinem Schreibtisch aus. Mit meinem Job bei der Finanzverwaltung arbeite ich dank aller Steuerbeiträge jeden Tag an einer besseren Zukunft Österreichs. Und Du kannst das auch!

Du beendest die allgemeine Schulpflicht bis zum Ende des Schuljahres 2023/2024? Nutze jetzt Deine Chance auf eine Lehrstelle zur Steuerassistentin und zum Steuerassistenten!

Wir freuen uns auf Deine Online-Bewerbung auf jobboerse.gv.at.

MORGEN VERÄNDERN, HEUTE BEWERBEN!

bmf.gv.at/lehre



Pflegedrehscheibe - Bezirk Liezen

Was ist die Pflegedrehscheibe?

Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlauf- und Servicestelle für Menschen, die Pflege und Unterstützung benötigen, sowie für deren Angehörige.

Ziel ist es, Fragen zur individuellen Pflege und Betreuung zu klären, die Situation der Pflegebedürftigen zu analysieren und somit die richtige Versorgung, im richtigen Umfang und zur richtigen Zeit zu gewährleisten.

Pflegebedürftige und ihre Angehörigen erhalten Unterstützung bei der Organisation der benötigten Pflege- und Betreuungsleistungen.

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen helfen, die beste Art der Betreuung zu finden und bieten Betroffenen Beratung und Informationen über die verschiedenen Formen der Unterstützung und der Entlastung.

STANDORT:

Pflegedrehscheibe Bezirk Liezen
Admonterstraße 3, 8940 Liezen
Telefon: 0316 / 877 7478

E-Mail: pflegedrehscheibe-li@stmk.gv.at

Nach persönlicher Terminvereinbarung sind auch Hausbesuche möglich.

Nähere Informationen über Angebote und Leistungen finden Sie auf der Homepage des Landes Steiermark.

Beratungszeiten in Liezen

Telefonische Beratung

MO - FR 08:00 - 12:00 Uhr

Beratungszeiten in der Pflegedrehscheibe in Liezen (ohne Termin)

MO, MI, DO und FR 08:00 - 12:00 Uhr

Hausbesuche

MO-FR - nach tel. Vereinbarung

KONTAKT:

Anita LENGDORFER und
Alexandra RAUCH

DGKP, Case- und Caremanagement
Telefon: +43 (0) 316 / 877 7478



Am 30. Jänner feierte unser Gründungsobmann **Johann Stocker**, besser bekannt als **Zechmann Hansi**, seinen **70. Geburtstag**.

Wir möchten ihm für die jahrelange Unterstützung und seinen Einsatz für den Reit- und Fahrverein Zechmannhof danken der am 08.08.2004 gegründet wurde.

Egal ob am Pferdeschlitten rund um die Ramsau oder beim „Goaßlfahren“, Hansi weiß genau wie er mit seinen Norikern umgehen muss, damit sie alles für ihn geben. Bereits unzählige Male hat Hans als Erster die Ziellinie bei Trabrennen überquert und konnte sich somit den Sieg sichern.

Wir sind sehr dankbar für die vergangenen Jahre und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse - **danke Hansi!**

Der Vorstand - RUF Zechmannhof

Gästeehrungen

Auch in diesem Winter durfte Bgm. Ernst Fischbacher wieder bei besonderen Gästeehrungen dabei sein.

55 Jahre

verbrachten

**Frau Monique Nelis und
Herr Maurice De Triest**

bereits ihren Urlaub bei
Fam. Stocker vlg. Zechmannhof



50 Jahre & 40 Jahre

Urlaubstreue

bei Fam. Perner - Hochkönig

**Familie Siegi Haberl &
Christiane Haberl-Schober**



RVB REISEN 2024



Erlebt atemberaubende Ausblicke und unvergessliche Momente mit den Ramsauer Verkehrsbetrieben!

Kaltenhauser Gstanzlsingen	21. April 2024	€ 92,-
Medjugorje	28. April - 03. Mai 2024	€ ab 399,-
Wanderreise im Paradies Korsika	29. April - 04. Mai 2024	€ ab 1250,-
Lago Maggiore - Italienische Impressionen	15. - 20. Mai 2024	€ ab 1055,-
Kräutergarten der Hildegard von Bingen in Kirchberg	13. Juni 2024	€ 82,-
Seefestspiele Mörbisch - „My Fair Lady“	12. Juli 2024	€ 129,-
Bregenzer Festspiele - „Der Freischütz“	12. - 14. August 2024	€ ab 495,-

Wanderreise im Paradies Korsika – zwischen Himmel und Meer

Vom 29. April 2024 bis 04. Mai 2024 führt uns eine Wanderreise auf die faszinierende französische Insel Korsika. Korsika ist von allen Mittelmeerinseln die Gebirgigste. Der korsische Norden ist ein wahres Wanderparadies. **PREIS: € DZ 1250,-/pP; EZ 1410,-/pP**

Lago Maggiore - italienische Impressionen

Vom 15. Mai bis 20. Mai 2024 führt uns diese Reise an die schönsten oberitalienischen Seen mit einem Abstecher in die Schweiz und in die Lombardische Metropole Mailand. Wir entdecken bezaubernde Landschaften und regionale Spezialitäten.

PREIS: € ab 1055,-

Kaltenhauser Gstanzlsingen

Am 21. April 2024 gibt es Lachen im Dreivierteltakt. Bereits zum 31. Mal sorgen Gstanzln aus Österreich und Bayern für Spaß und gute Laune. **PREIS: € 92,-**

Kräutergarten der Hildegard von Bingen in Kirchberg

Am 13. Juni 2024 geht unsere Fahrt zum Hildegard von Bingen Kräutergarten nach Kirchberg in Oberösterreich. Bei einer Führung mit einem Naturheilexperten durch den Garten tauchen wir tiefer ein in die Thematik der Heilkräuter, der Arzneipflanzen und der Heilkunde der Hildegard von Bingen. In Stroheim wartet der wunderschöne Garten der Geheimnisse auf unseren Besuch. **PREIS: € 82,-**

My Fair Lady – Seefestspiele in Mörbisch

Am 12. Juli 2024 kommen sich Eliza Doolittle und Professor Higgins im berühmten Musical von Frederick Loewe nahe – und das alles vor der Kulisse des Neusiedlersees. **PREIS: € 129,-**

Bregenzer Festspiele – „Der Freischütz“

Von 12. August bis 14. August 2024 steht ein Besuch am wunderschönen Bodensee und der Vorarlberger Landeshauptstadt Bregenz auf dem Programm. Höhepunkt wird der Besuch der Bregenzer Festspiele und der Oper „Der Freischütz“ von Karl Maria von Weber auf der Bregenzer Seebühne sein. **PREIS: € ab 495,-**